

Gemeinde Nürensdorf

Bericht Schulraumentwicklung

Phase 0
Analyse Bestand und Bedarf

Phase 1
Variantenentwicklung



Wetzikon, 31. März 2025



Schul Raum Entwicklung
Katharina Lenggenhager
8620 Wetzikon



Impressum

Bericht-Nr.

174/01_kl

Datum

31. Dezember 2024

13. Januar 2025

31. März 2025

Auftraggeberin

Gemeinde Nürensdorf
Bau und Liegenschaften
Kanzleistrasse 2
8309 Nürensdorf

Auftragnehmerin

Schul Raum Entwicklung
Katharina Lenggenhager
Eggweg 10
CH-8620 Wetzikon
+41 79 298 74 76
katharina.lenggenhager@schulraumentwicklung.ch
www.schulraumentwicklung.ch



INHALTE

1.	<u>ZUSAMMENFASSUNG</u>	<u>4</u>
1.1	AUSGANGSLAGE	4
1.2	ZIELSETZUNG	5
1.3	VORGEHEN	5
1.4	RESULTATE	6
1.5	WEITERES VORGEHEN	6
2.	<u>PHASE 0, ANALYSE BESTAND UND BEDARF</u>	<u>7</u>
2.1	ANALYSE BESTAND	7
2.2	ANALYSE BEDARF	13
2.3	QUANTITATIVE AUSWERTUNG	16
3.	<u>PHASE 1, VARIANTENENTWICKLUNG</u>	<u>17</u>
3.1	ORGANISATIONSKONZEPT	17
3.2	STANDORTVARIANTEN	17
4.	<u>GESAMTKONZEPT</u>	<u>19</u>
4.1	STANDORTE	19
4.2	UMSETZUNGSSTRATEGIE	21
4.3	INVESTITIONSPLANUNG	22

ANHANG

1. NUTZUNGSPLÄNE 2024/25
2. QUANTITATIVE AUSWERTUNG
3. UMSETZUNGSSTRATEGIE
4. INVESTITIONSPLANUNG



1. Zusammenfassung

1.1 Ausgangslage

Die ländliche und naturnah gelegene Gemeinde Nürensdorf liegt zwischen Zürich und Winterthur. Sie umfasst die Ortsteile Nürensdorf, Birchwil, Oberwil und Breite sowie die Weiler Breitenloo, Hakab und Kleinhaus. Die Gemeinde zählt ca. 5'800 Einwohnende und wächst moderat.

Nebst den schulischen Angeboten von Kindergarten bis zur Sekundarschule finden sich auch zwei Kindertagesstätten, die Musikschule, eine Ludothek sowie eine Bibliothek. Mehrere Mehrzweck- und Turnhallen, der Sportplatz Längimoos, Spielplätze, ein Skaterplatz sowie das Jugendhaus stehen Jung und Alt für Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Das Vereinsleben ist mit über 40 Vereinen äusserst aktiv und breit.

Die Gebäude der Primarschule verzeichnen einen Sanierungs- und Erweiterungsbedarf. Zur Erfüllung der veränderten und erweiterten Aufgaben (Integration/Inklusion, Förderung/Therapien, Tagesstrukturen) sind auch mehr und andere Räumlichkeiten, welche auf einem zukunftsgerichteten pädagogischen Konzept basieren, nötig: Die Schule möchte Teil des Begegnungsraums Nürensdorf sein und die Infrastruktur unterschiedlichen Interessensgruppen zur Verfügung stellen. Nicht zuletzt aus ökonomischen Gründen sollen betriebliche Konzepte optimiert werden und synergetische Nutzungen für verschiedene Interessensgruppen ermöglichen.



Abb. 1 Ausschnitt Gemeinde Nürensdorf

Quelle: www.map.geo.admin.ch



1.2 Zielsetzung

Die Primarschule besteht aus zwei Standorten: Ebnet im Dorfteil Nürensdorf und Sunerain im Dorfteil Birchwil/Oberwil. Mit Hilfe externer Unterstützung erarbeiten die Gemeinde und die Schule gemeinsam mit den Tagesstrukturen schrittweise ein Gesamtkonzept für die gesamte Primarschule Nürensdorf. Die Resultate der Phase 0, Analyse Bestand und Bedarf, bilden dabei die Grundlage für die Entwicklung von Varianten in der Phase 1, strategische Planung. Für die Übergangszeit werden dringend nötige Massnahmen als eigene Teilprojekte definiert.

1.3 Vorgehen

Phase 0

Die 2022 und 2025 erstellten Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen bilden eine der Grundlagen zur Bedarfserhebung.¹ Ebenfalls sind Zustandsanalysen jener Gebäude vorgenommen worden, welche grössere bauliche Veränderungen erwarten lassen.²

Eine Begehung des Bestandes sowie Gespräche mit Vertretenden der Behörden, der Schulleitungen und der Tagesstrukturen waren einerseits Basis zur Ermittlung qualitativer Stärken und Schwächen der aktuellen Schulanlagen und andererseits zur Definition des qualitativen Bedarfs bis 2050. Der Vergleich des Bestandes mit dem Soll ergibt die fehlenden Flächen pro Schulanlage.

Phase 1

Damit die fehlenden Flächen auf den Schulanlagen durch sinnvolle Massnahmen bereitgestellt werden können, sind Varianten entwickelt worden. Nebst den Behörden, den Schulleitungen und dem Kollegium waren auch die Tagesstrukturen während der Variantenentwicklung vertreten. Bevor das Gesamtkonzept inkl. Stafflung der Teilprojekte erarbeitet werden konnte, sind für beide Schulanlagen Machbarkeitsstudien³ inkl. Kostenschätzungen⁴ und konzeptionelle Beurteilungen der Tragwerke⁵ erstellt worden. Weiter wurde als Vorabklärung für die beiden Trakte 1 und 2 auf der Schulanlage Ebnet eine «Grobanalyse Energie- und Treibhausgasemissionen Erstellung + Betrieb»⁶ vorgenommen. Dabei wurden mehrere Erweiterungsvarianten mit einem Ersatzbau verglichen. Nebst den unterschiedlichen Kostenfolgen können so ebenfalls Nachhaltigkeitsaspekte transparent dargestellt werden.

¹ Prognose Schülerzahlen, Nürensdorf, 31. Mai 2022 und Januar 2025 durch Wüest Partner AG.

² Zustandsanalysen Schulanlage Ebnet, Trakte 1 und 2 vom 21. März 2024 sowie Schulanlage Sunerain Turnhallentrakt und Schulhaus vom 24. Mai 2024 durch iccon AG.

³ Machbarkeitsstudien Schulanlage Ebnet vom 09. August 2024 sowie Schulanlage Sunerain vom 27. November 2024 durch Zumstein Architekten AG.

⁴ Grobkostenschätzungen Ebnet vom 15. November 2024 sowie Sunerain vom 30. Januar 2025 durch F. Preisig AG.

⁵ Konzeptionelle Beurteilungen Tragwerk und Erdbeben Schulanlage Ebnet, Trakte 1 und 2 vom 14. Oktober 2024 sowie Schulanlage Sunerain vom 30. Januar 2025 durch F. Preisig AG.

⁶ Grobanalyse Energie- und Treibhausgasemissionen Erstellung + Betrieb Schulanlage Ebnet, Trakte 1 und 2 vom 28. März 2024 durch iccon AG.



1.4 Resultate

Ebnet

Die beiden Trakte 1 und 2 der Schulanlage Ebnet weisen einen hohen Nutzungswert auf. Umfassende Analysen bestätigen, dass deren Erhalt sinnvoll ist. Es steht eine Gesamtanierung an, im Zuge derer geringe Erweiterungen sowie Anpassungen bezüglich Brandschutz, Hindernisfreiheit, Sicherheit, etc. vorgenommen werden. Das mittig gelegene Hauswartshaus inkl. Kindergarten dient der Schule infolge der kleinteiligen Räumlichkeiten wenig. Dessen Ersatz durch einen grösseren Neubau zur Unterbringung des beträchtlichen Raumbedarfs für Tagesstrukturen und den Teambereich macht viel Sinn.

Sunerain

Im Sunerain besteht ein grosser Raumbedarf. Dieser soll durch die Erweiterung des Klassentraktes gedeckt werden können, wodurch alle Klassen-, Fach- und Therapiezimmer, Gruppenräume sowie der gesamte Teambereich Platz finden. Im Mehrzweckgebäude entsteht in der ehemaligen Hauswartzwohnung ein Musikschulzentrum. Der Pavillon wird aufgestockt und dient nach Abschluss des Projektes, zusammen mit Räumlichkeiten im Untergeschoss des Mehrzweckgebäudes, den Tagesstrukturen.

Kindergarten

Auf jeder Schulhausanlage der Primarschule bestehen Kindergarten Gebäude mit zwei Zimmern. Der Waldkindergarten ist im Schulhaus Sunerain angesiedelt. Über die gesamte Gemeinde ist mittelfristig mit einem Bedarf von zwei zusätzlichen Kindergärten zu rechnen. Noch nicht entschieden ist, ob diese als Doppelkindergarten an einem Standort oder als Einzelkindergärten an unterschiedlichen Standorten, allenfalls auch in den Schulhäusern, angeboten werden.

Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen für die Primarschule werden künftig auf den beiden Schulanlagen geführt. Um den Raumbedarf zu optimieren, ist vorgesehen, gewisse Räumlichkeiten synergetisch mit der Schule zu teilen, was auch die Integration der Tagesstrukturen in den Schulalltag unterstützt.

Etappierung

Die Umsetzung des Gesamtkonzept wird durch die Bildung einzelner Teilprojekte etappiert. Die Etappen berücksichtigt finanzielle, politische, bauliche und betriebliche Aspekte. Kreative, pragmatische Lösungen für die Übergangszeit sollen den Einsatz provisorischer Pavillons möglichst minimieren.

1.5 Weiteres Vorgehen

Gesamtkonzept

Das Gesamtkonzept wird dem Gemeinderat unterbreitet und zur Abnahme empfohlen. Die Bevölkerung wird anschliessend umfassend informiert, damit im Juni 2025 ein Projektierungskredit für die Planung des ersten Teilprojektes zur Abstimmung vorgelegt werden kann.



2. Phase 0, Analyse Bestand und Bedarf

Der Planungsumfang erstreckt sich über die beiden Primarschulanlagen Ebnet im Ortsteil Nürensdorf und Sunerain im Ortsteil Birchwil.

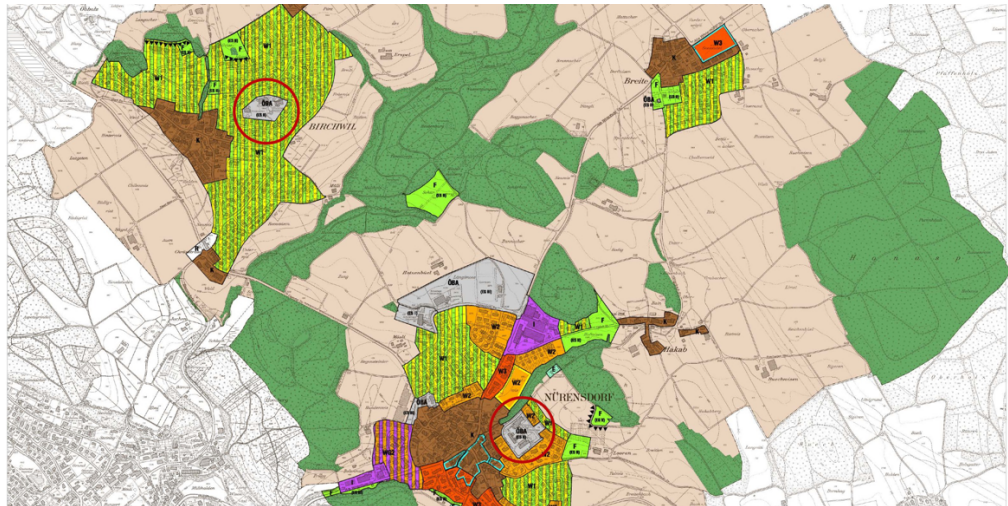


Abb. 2 Nürensdorf

Quelle: Auszug aus Zonenplan Gemeinde Nürensdorf vom 24. November 2004, Stand 1. Juli 2005.

2.1 Analyse Bestand

2.1.1 Primarschulanlage Ebnet

Die Schulanlage Ebnet im Zentrum von Nürensdorf ist zwischen 1959 und 1964 erbaut worden. Die beiden Klassentrakte 1 und 2 mit den expressiven Vordächern weisen einigen Instandsetzungsbedarf auf. Ihre räumliche Organisation ist jedoch von hoher Qualität und vermag auch zukunftsgerichteten Anforderungen zu genügen. Die fehlenden Flächen, vor allem für Gruppenräume, sollen daher in Form subtiler Erweiterungen bereitgestellt werden. Der gesamte zusätzliche Raumbedarf beträgt 150 m².

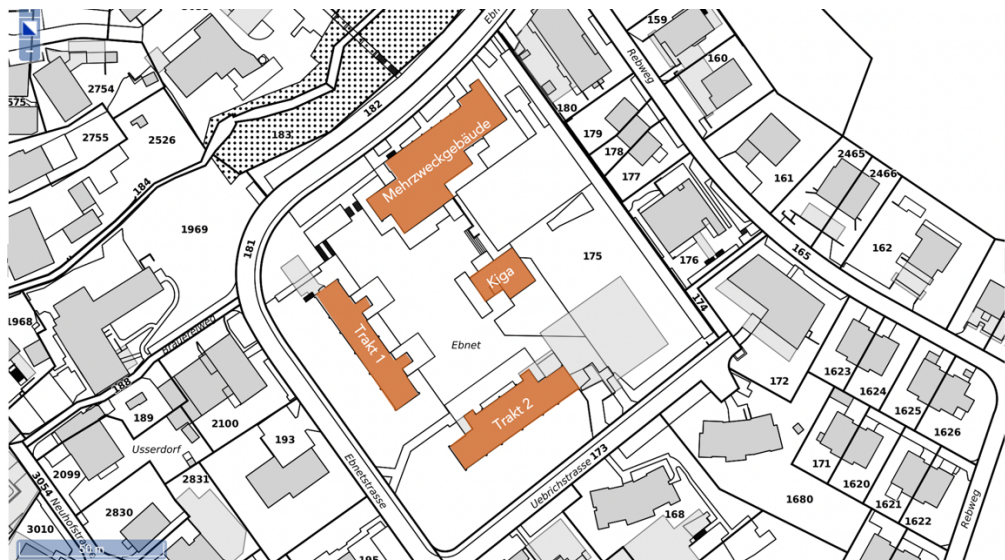


Abb. 3 Schulanlage Ebnet

Quelle: www.gis.zh.ch



Der mittig gelegene Kindergarten mit der Hauswartswohnung wird seit dem Neubau des Doppelkindergartens 2015 nur noch für Nebennutzungen benötigt, auch wenn er nun per Schuljahr 2025/26 übergangsweise als dritter Kindergarten wieder reaktiviert wird. An dessen Stelle könnte mittelfristig ein Ersatzbau den grossen Raumbedarf für die Tagesstrukturen abdecken und der Schule noch weitere Flächen für Therapie und Förderung bereitstellen.

Nutzungspläne

Von den beiden Schulanlagen sind Nutzungspläne erstellt worden, welche die aktuelle Raumsituation und die Nutzungen aufzeigen (s. Anhang 1).

Innenräume

Vor allem im Trakt 2 finden sich mustergültige Klassenzimmer. Das Oblichtband sorgt für eine mehrseitige natürliche Belichtung und die geneigte Decke verschafft mehr Volumen. Leicht tieferliegende Nischen erlauben andere Lernformen und sind dennoch vom Hauptraum aus überschaubar. Die Fensterbrüstungen liegen relativ hoch, wodurch die Simse nicht zum Arbeiten benutzt werden können. Die Räumlichkeiten sind sorgfältig materialisiert und dem Alter entsprechend aufzufrischen.

Nachträglich eingebaute Büros sowie Gruppen- und Therapieräume verringern die Flächen und natürliche Belichtung der Garderoben. Die Schulanlage ist trotz eines eingebauten Treppenliftes nicht hindernisfrei.



Abb. 4 Trakte 1 (rechts) und 2



Abb. 5 Klassenzimmer mit Oblicht



Abb. 6 Zum Klassenzimmer gehörende leicht tieferliegende Gruppennische



Abb. 7 Grosse versiegelte Flächen im Aussenraum

Aussenräume

Rund um die Gebäude erstrecken sich weitläufige Flächen, welche zu grossen Teilen versiegelt sind und noch ungenutztes Gestaltungspotential aufweisen.

Zustandsanalyse

Aus dem Bericht zur Zustandsanalyse liest sich folgende Zusammenfassung:



«Obschon die beiden Trakte fortwährend gut unterhalten und auch punktuell instandgesetzt wurden, sind diverse Bauelemente aus der Erstellungszeit in abgenutzten Zustand vorzufinden. Die Konstruktion befindet sich in einem gebrauchten, aber intakten Zustand und es wurden keine Mängel festgestellt. In den nächsten 15 Jahren sind keine fundamentalen Massnahmen zu erwartet. Eine grössere Instandsetzung der konstruktiven Elemente zeigt sich mit Blick auf die zu erwartende Lebensdauer erst um 2060.»⁷

«Mit Blick auf die Trakte 1 (A/B) und 2 (B/C) zeigt sich ein noch nicht projektierte, kurz- bis mittelfristiger Instandsetzungsbedarf bei den wassertechnischen Anlagen, der Beförderungsanlage, den Elementen in der Aussenwand, der Gebäudeautomation, der äusseren Wandbekleidung sowie der Bedachung des Gebäudes.»⁸

Tragwerk und Erdbeben

Die Tragstruktur ist klar aufgebaut und befindet sich in einem relativ guten Zustand. Die Fassaden weisen keine grossen Schäden auf. Die Ausführung der Dachkonstruktion (geringe Wärmedämmung) erschwert eine wirksame Hitzekontrolle. Die Aussteifung des Bestandes ist mit der geplanten Erweiterung zu ergänzen, was unter Fortführung der bestehenden Tragstruktur in einem überschaubaren Kostenrahmen gut möglich ist.

Energie- und Treibhausgasemissionen

Da sich die beiden Trakte 1 und 2 gesamthaft in einem dem Alter entsprechend guten Zustand befinden und einen hohen Nutzungswert aufweisen, wollte auch untersucht werden, was ein Ersatz bezgl. der Nachhaltigkeit bedeuten würde. Dazu wurde der aktuelle Bestand auf seine Energie- und Treibhausgasemissionen untersucht. Anschliessend wurden verschiedene Varianten inkl. Sanierungsarbeiten und Ertüchtigung der Wärmedämmung berechnet und einander gegenübergestellt, wobei sich die Werte als Emissionen pro Jahr über die gesamte Lebensdauer verstehen.

«Die Senkung der Betriebsemissionen gegenüber einem erneuerten Gebäude gleicht die erhöhten Treibhausgasemissionen in der Erstellung bei weitem nicht aus.»⁹

Ein Ersatzbau würde über seine gesamte Lebensdauer annähernd doppelt so viele Emissionen verursachen, wie der sanierte und erweiterte Bestand!

⁷ Zustandsanalysen Schulanlage Ebnet, Trakte 1 und 2 vom 21. März 2024 durch iccon AG, S.6.

⁸ A.a.O., S. 2.

⁹ Grobanalyse Energie- und Treibhausgasemissionen Erstellung + Betrieb Schulanlage Ebnet, Trakte 1 und 2 vom 28. März 2024 durch iccon AG, S. 7 und 8.



2.1.2 Primarschulanlage Sunerain

Die Schulanlage Sunerain liegt zentral in Birchwil. Das Schulhaus wurde 1970 erbaut und 2003 bis 2005 erweitert. 1976 wurde das Mehrzweckgebäude erstellt, 2014 ein Doppelkindergarten und 2019 ein Pavillon hinzugefügt.

2025 wird die ehemalige Hauswartswohnung im Obergeschoss des Mehrzweckgebäudes in ein Musikschulzentrum umgebaut und der Pavillon wird zur Unterbringung von Tagesstrukturen aufgestockt. Der zusätzliche Raumbedarf für die Schule ohne Kindergarten und ohne Tagesstruktur beträgt im Sunerain 200 m². Da die räumliche Organisation von hoher Qualität ist, bietet sich zur Bereitstellung der fehlenden Flächen eine Erweiterung des Schulhauses an.

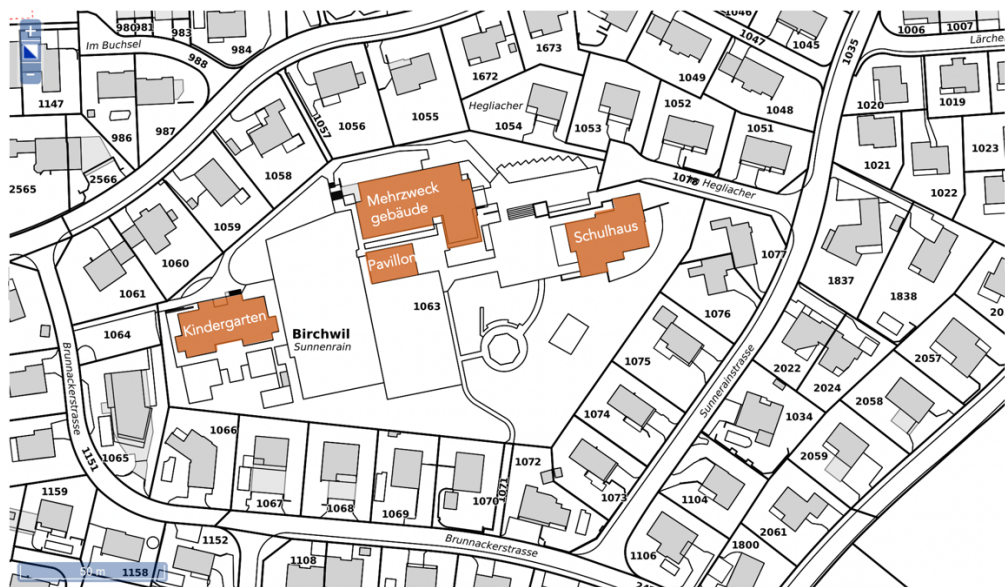


Abb. 8 Schulanlage Sunerain

Quelle: www.gis.zh.ch

Nutzungspläne

Von den beiden Schulanlagen sind Nutzungspläne erstellt worden, welche die aktuelle Raumsituation und die Nutzungen aufzeigen (s. Anhang 1).

Innenräume

Der Zugang zum Schulhaus führt durch eine grosszügige Halle. Die halbgeschossig versetzten Klassenzimmer sind zweiseitig belichtet und verfügen über praktische Arbeitssimse. Das Schulhaus ist sorgfältig materialisiert. Der Waldkindergarten hat seine Basis in der ehemaligen Garage, welche nur über wenig Tageslicht verfügt.

Aussenräume

Rund um die Gebäude erstreckt sich der Aussenraum, welcher trotz vielfältigen Flächen noch naturnaher gestaltet werden könnte.



Abb. 9 Schulhaus Sunerain



Abb. 10 Zweiseitig belichtete Klassenzimmer



Abb. 11 Pavillon als Raumerweiterung



Abb. 12 Vielfältiger Aussenraum

Zustandsanalyse

Aus dem Bericht zur Zustandsanalyse liest sich folgende Zusammenfassung: «Obschon der Klassen- und der Turnhallentrakt fortwährend gut unterhalten und auch punktuell instandgesetzt wurden, sind diverse Bauelemente noch aus der Erstellungszeit und in abgenutzten Zustand vorzufinden. Aus energetischer Sicht wurden am Klassentrakt während der umfassenden Sanierung und Erweiterung in den Jahren 2003-2005 bereits einige Massnahmen umgesetzt sowie im Turnhallentrakt 2009 eine Wärmepumpe an das Heizsystem angeschlossen. Weiter wurde 2010 die Ölheizung durch eine Pelletheizung ersetzt sowie die Lüftungsanlage angepasst. Dennoch entsprechen beide Gebäude energetisch nicht dem technischen Standard von 2024 und weisen diesbezüglich diverse Nachteile auf.»¹⁰

«Mit Blick auf den Klassentrakt zeigt sich bis 2039 ein Instandsetzungsbedarf bei der Bedachung, den Elektroanlagen, der Gebäudeautomation, dem substanziellen Innenausbau, den Elementen in der Aussenwand, denn Oberflächen im Innenausbau, sowie bei den wassertechnischen Anlagen.»¹¹

«Mit Blick auf den Turnhallentrakt zeigt sich bis 2039 ein Instandsetzungsbedarf bei der Bedachung, der Gebäudeautomation, den wärmetechnischen Anlagen, den Elektroanlagen, den Elementen in der Aussenwand, den Oberflächen im Innenausbau, dem substanziellen Innenausbau sowie bei den wassertechnischen Anlagen.»¹²

¹⁰ Zustandsanalyse Schulanlage Sunerain Turnhallen- und Klassentrakt vom 24. Mai 2024 durch iccon AG, S. 6.

¹¹ Zustandsanalyse Schulanlage Sunerain Klassentrakt vom 24. Mai 2024 durch iccon AG, S. 2.

¹² Zustandsanalyse Schulanlage Sunerain Turnhallentrakt vom 24. Mai 2024 durch iccon AG, S. 2.



Bei den Flachdächern könnten gemäss Zustandsanalysw erste Schäden bereits ab 2025 auftreten.

Tragwerk und Erdbeben

Die Traktstruktur der beiden massiven Trakte (Schulhaus- und Turnhallen-trakt) befindet sich in einem dem Alter und der Nutzung entsprechend guten Zustand. Es sind hingegen einige Risse zu finden, welche im Untergeschoss des Schulhaustraktes auch wasserführend sind. Die Fassaden weisen keine nennenswerten Auffälligkeiten oder Schäden, wie Betonabplatzungen oder korrodierte Eisen, Risse, etc. auf.

Im Zuge des Lifteinbaus können statische Massnahmen gut mit Massnahmen zur Erdbebenertüchtigung kombiniert werden. Vereinzelt werden tragende Wände abgebrochen, wodurch lokale Abfangmethoden erforderlich werden. Zur Erweiterung des Schulhauses ist ein Baugrundgutachten zu erstellen. Die Geschossdecken des Erweiterungsbaus sollen in Stahlbetonbauweise erfolgen und monolythisch an die bestehenden Geschossdecken angeschlossen werden.

Es wird empfohlen, den Zustand der Geräteaufhängungen in der oberen Turnhalle zu überprüfen.



2.2 Analyse Bedarf

Der Bedarf stützt sich auf die Prognose der Schülerzahlen bis 2050 durch Wüest Partner vom 31. Mai 2022 und Januar 2025. Weiter werden pädagogische Konzepte sowie gemeindespezifische Eigenheiten berücksichtigt.

2.2.1 Prognosen

Gemäss Bericht vom 31. Mai 2022 werden folgende Aussagen gemacht¹³:

- Kurzfristig ist die Schülerzahl abnehmend. Auslöser sind geburtenschwache Jahrgänge sowie eine tiefe Zuwanderung (0.25 – 0.75%).
- Mittelfristig ist mit einem Wachstum der Schülerzahl von 1,5% bis 2% zu rechnen (das prozentuale Wachstum betrug in den Jahren 2012 bis 2022 rund 2%).
- Langfristig nimmt die Schülerzahl schwächer zu. Die Zunahme der Schülerzahlen wird sich abschwächen und sich im Bereich von rund 0.75% bis 1.25% bewegen.

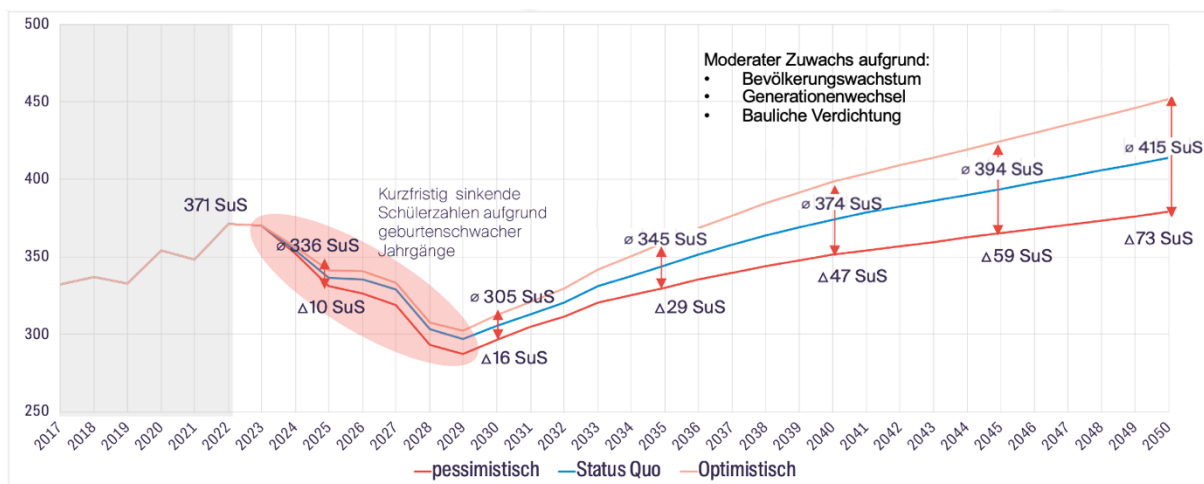


Abb. 13 Schülerprognose

Quelle: Prognose Schülerzahlen Nürens Dorf, 31. Mai 2022 durch Wüest Partner AG, S. 31.

Gemäss Bericht vom Januar 2025 werden folgende Aussagen gemacht¹⁴:

- Total: Insgesamt werden durchschnittlich zwischen 430 - 440 SuS pro Jahr im Kindergarten und der Primarschule Nürens Dorf prognostiziert mit Abweichungen von lediglich rund +/- 4 %.
- Primarschule: Mittelfristiger Anstieg der Anzahl SuS mit Peak bei ca. 350 SuS um das Jahr 2031 und anschliessend wieder leichtem Rückgang und Einpendeln bei rund 330 SuS ab etwa 2035.
- Kindergarten: Kurzfristiger Anstieg der SuS, was durch die geburtenstarken Jahrgänge während und kurz nach Corona zu erklären ist, mit anschliessendem Einpendeln bei etwas über 100 SuS ab um 2029.

¹³ Prognose Schülerzahlen, Nürens Dorf, 31. Mai 2022 durch Wüest Partner AG, S. 32.

¹⁴ Prognose Schülerzahlen, Nürens Dorf, Januar 2025 durch Wüest Partner AG, S. 32.

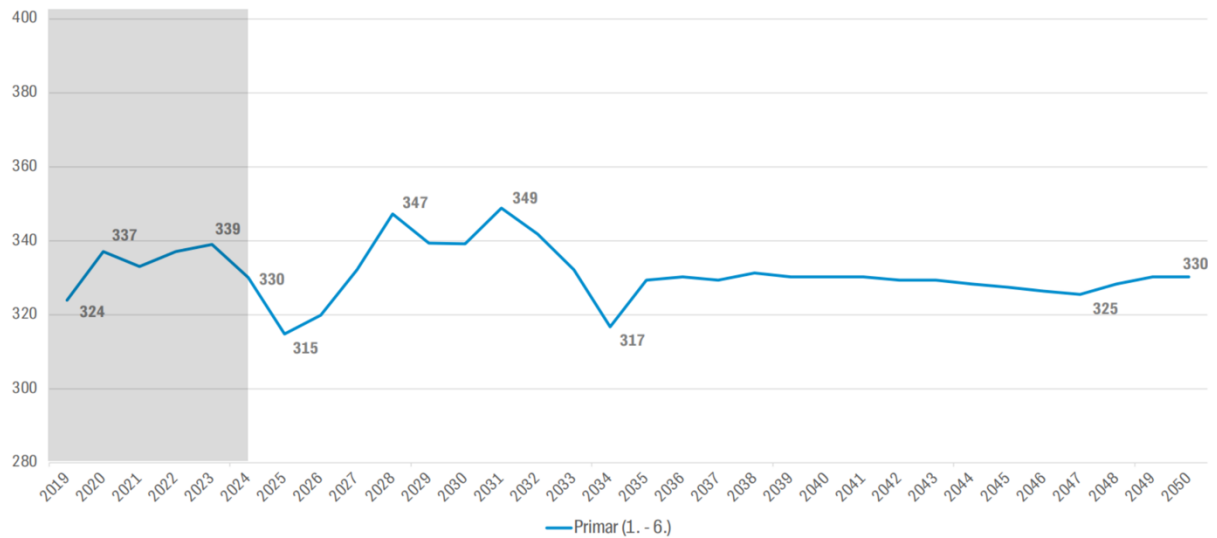


Abb. 14 Schülerprognose

Quelle: Prognose Schülerzahlen Nürens Dorf, Januar 2025 durch Wüest Partner AG.

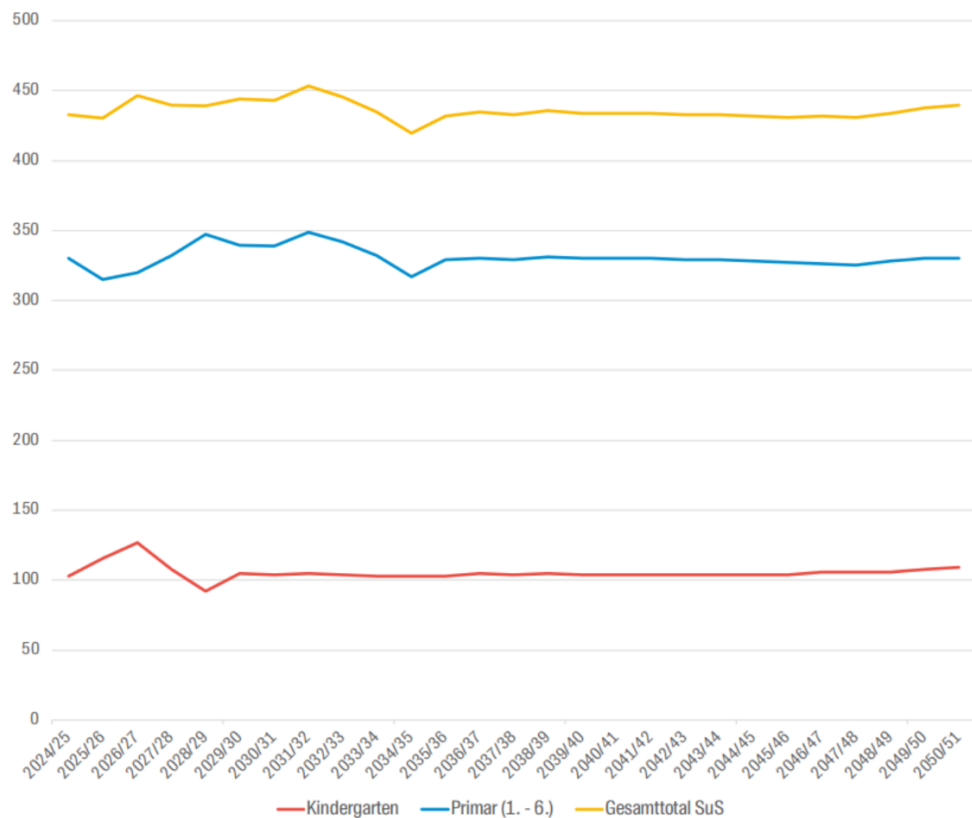


Abb. 15 Schülerprognose

Quelle: Prognose Schülerzahlen Nürens Dorf, Januar 2025 durch Wüest Partner AG.

Das aktuell entwickelte Gesamtkonzept wird bis 2039/40 ausgelegt. Aufgrund der möglichen starken Schwankungen werden vor allem Räumlichkeiten geplant, welche verschiedenen Nutzungen dienen können und sowohl vom Kindergarten als auch der Schule benutzt werden können.



2.2.2 Richtraumprogramme

Die Richtraumprogramme sind mit Vertretenden des Gemeinderates, der Schulpflege, der Verwaltung und der Leiterin der Kita Luftballon entwickelt worden.

Grundlagen für die Erarbeitung der Richtraumprogramme bilden die folgenden Richtlinien und Empfehlungen:

- Empfehlungen für Schulhausanlagen der Bildungsdirektion/Baudirektion Kanton Zürich, 1. Jan. 2012, aktualisiert Februar 2022;
- Richtlinien für den Bau von Kindergärten und Räumen der Basisstufe, KGCH, Mai 2006;
- Richtlinien für Tagesstrukturen zur Betreuung von Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter, kibe suisse, Ausgabe 2019;
- Richtlinien für Musikräume, Verband Zürcher Musikschulen VZM, 2005.

Die Primarschule Nürens Dorf wird für folgenden Klassen- und Gruppenbedarf weiterentwickelt, wobei per Schuljahr 2025/26 für eine limitierte Anzahl Jahre im Ebnet ein dritter Kindergarten geführt wird:

Ist-Soll-Vergleich	Primarklassen	Kindergärten	Gruppen Hort	Gruppen Mitti	Turnhalle
Ebnet 2024/25	11	2	2	1	2
Ebnet 2039/40	13	4/3	4	2	2
Sunerain 2024/25	6	3	2	0	2
Sunerain 2039/40	8	3/4	2	4	2

Tab. 1 Bedarf Primarschule

Primarschule und Kindergarten

An beiden Standorten besteht Bedarf an flexibel einsetzbaren Räumlichkeiten für zwei zusätzliche Klassen, welche je nach Bedarf durch den Kindergarten und/oder die Primarschule genutzt werden können.

Tagesstrukturen

Den grössten Raumbedarf verzeichnen die Tagesstrukturen, welche zukünftig auf den beiden Schulanlagen geführt werden. Im Ebnet werden mittelfristig vier Gruppen Hort und zwei Mittagstische einzurichten sein. Im Sunerain werden die aktuell im alten Schulhaus Oberwil geführten zwei Gruppen Hort auf die Schulanlage Sunerain gebracht und um vier Gruppen Mittagstisch erweitert.



2.3 Quantitative Auswertung 2039/40

Für die quantitative Analyse wird der Ist- mit dem Sollbestand 2039/40 verglichen. Mittels Ampelsystem werden die Abweichungen schnell sichtbar. Die detaillierte Auswertung befindet sich in Anhang 2.

Primarschule	Im Ebnet wird der zusätzliche Raumbedarf hauptsächlich zur Einrichtung von zwei zusätzlichen Klassen benötigt. Gesamthaft fehlen 150 m². Im Sunerain fehlen nebst Raum für zwei zusätzliche Klassen auch Gruppenräume sowie Flächen für das Team, was gesamthaft 200 m² ausmacht.
Tagesstruktur	Im Ebnet werden für die Tagesstrukturen 705 m² Hauptnutzflächen für Essen, Aufenthalt, Spielen, Ruhen, Kochen, Büro und Personal benötigt¹⁵. Im Sunerain beträgt der Flächenbedarf für dieselben Nutzungen 649 m². Auf beiden Anlagen fehlen dannzumal je 500 m². Abgedeckt werden kann damit der Bedarf von 60 % der Primarschülerinnen. Allfällig weitere 40 % sowie die Kindergärtner könnten mit betrieblichen Optimierungen berücksichtigt werden.
Musikschule	Die Musikschule wird im Sunerain dannzumal über acht Musikzimmer mit spezifischer Ausstattung sowie einem Aufenthaltsbereich für die Musiklehrpersonen verfügen. Damit kann ein grosser Teil des Bedarfs abgedeckt werden, was nicht ausschliesst, dass gewisse Lektionen ebenfalls in Räumlichkeiten der Primarschule Ebnet angeboten werden.
Sport	Die vier Mehrzweck- und Sporthallen (je zwei pro Primarschulhaus) reichen für den schulischen Bedarf aus. Im Sunerain würde sogar eine Halle den Bedarf abzudecken vermögen. Der gesamte zusätzlich bereitzustellende Raum für Schule und Tagesstrukturen beträgt über beide Schulanlagen rund 1'350 m².

¹⁵ Die Anzahl Kinder für eine Gruppe Hort oder Mittagstisch beträgt max. 22 (für Kindergartenkinder zu verringern: 1.5 Plätze pro Kind -> 17 Plätze pro Gruppe). Pro Platz werden 5 m² (Hort) oder 1.6 m² (Mittagstisch) pädagogisch nutzbare Raumfläche (ohne Zähneputzen, Toiletten, etc.) benötigt. Die Toiletten sollen sich auf derselben Etage befinden.



3. Phase 1, Variantenentwicklung

Mit insgesamt 19 Personen aus den beiden Schulen, den Tagesstrukturen, den Behörden und der Verwaltung sind schrittweise Organisationskonzepte und Lösungsvarianten entwickelt und verfeinert worden.¹⁶ Das workshopartige Format erlaubte kreatives Denken und förderte das gemeinsame Verständnis sowohl für die strategischen wie auch die Alltags-Bedürfnisse der Schule.

3.1 Organisationskonzept

Bevor pro Standort Varianten entwickelt werden, sollen die Organisation der Schule, Beziehungen verschiedener Nutzungen und mögliche Synergien konzeptionell erarbeitet werden:

- Welche Nutzungen müssen an beiden Standorten möglich sein?
- Wie gestalten sich die Beziehungen betrieblich und räumlich?
- Welche Angebote ergänzen die schulische Arbeit?

Die Nutzungen Sport, Musik, Spiel und Begegnung sollen zentral in der Gemeinde angesiedelt sein. An den beiden Standorten Sunerain und Ebnet soll dann Folgendes möglich sein:

- Pro Standort soll eine Tagesstruktur (Hort und Mittagstisch) angeboten werden;
- Alle Klassen sollen sich in den Schulgebäuden befinden;
- Gruppenräume sollen jeweils von zwei Klassen nutzbar sein;
- Erschliessungszonen dienen als Begegnungszonen, die Garderoben können multifunktional genutzt werden.
- Ergänzend sollen Therapie- und Förderräume sowie individuell nutzbare Arbeits-/Lernräume bereitstehen;
- Den Lehrenden sollen Räume zum Arbeiten, sich aufhalten, besprechen und zum Rückzug zur Verfügung stehen;
- Der Waldkindergarten soll einen Raum im Sunerain erhalten;
- Die gesamten Anlagen sollen hindernisfrei werden;

3.2 Standortvarianten

Die fehlenden Flächen wurden für beide Standorte in Varianten dem Bestand zugefügt. Wichtig ist allen die Bildung einer Gemeinschaft, was durch hofartig angelegte Gebäude Unterstützung finden kann. Weiter ist ein ansprechender Aussenraum wichtig, welcher auch an die Erdgeschosse und möglichst viele Klassenzimmer angebunden wird. Ebenfalls werden genügend gedeckte Flächen im Aussenraum benötigt.

¹⁶ Kurzbericht Workshop Varianten vom 24. April 2024 durch das Büro SchulRaumEntwicklung.



3.2.1 Ebnet

Der mittig gelegene Kindergarten (inkl. Hauswartwohnung) im Ebnet weist infolge der kleinteiligen Raumstruktur einen geringen Nutzwert auf. Zudem befindet sich das Gebäude in einem instandsetzungsbedürftigen Zustand. Damit vor allem die für die Tagesstruktur benötigten Flächen Platz finden, bietet sich ein Zentrumsgebäude in der Mitte des Areals räumlich und betrieblich als optimale Lösung an.

Die beiden Klassentrakte selbst weisen kein grosses Flächendefizit auf, weshalb anstelle einer Aufstockung kleinteiligere Ergänzungen Sinn machen. Innerhalb der Trakte können die Hindernisfreiheit hergestellt und Optimierungen durch Raumrochaden erfolgen.

3.2.2 Sunerain

Das Schulhaus soll um die fehlenden Flächen erweitert werden, damit alle Primarklassen sowie der Fachunterricht und die Flächen für das Team beisammen sind. Das Gebäude wird hindernisfrei hergestellt. Die Aussenräume und Zufahrt werden angepasst.



4. Gesamtkonzept

Das Gesamtkonzept zeichnet sich durch einen sorgfältigen und schonenden Umgang mit dem Bestand aus. Möglichst niederschwellige Massnahmen sollen nicht nur finanziell, sondern auch bezüglich der Nachhaltigkeit überzeugen und die Nutzerbedürfnisse gleichwohl berücksichtigen.

4.1 Standorte

Die Primarschule Nürensdorf wird weiterhin auf den beiden aktuell genutzten Schulanlagen Ebnet und Sunerain geführt. Diese beiden Schulanlagen werden um die fehlenden Flächen erweitert und im gleichen Zuge auch baulich instand gesetzt.

4.1.1 Ebnet

Die Schulanlage Ebnet wird um ein mittig gelegenes Zentrumsgebäude erweitert. Die beiden Trakte 1 und 2 werden nicht ersetzt, sondern saniert und nach Fertigstellung des Zentrumsgebäudes bedarfsgerecht erweitert.

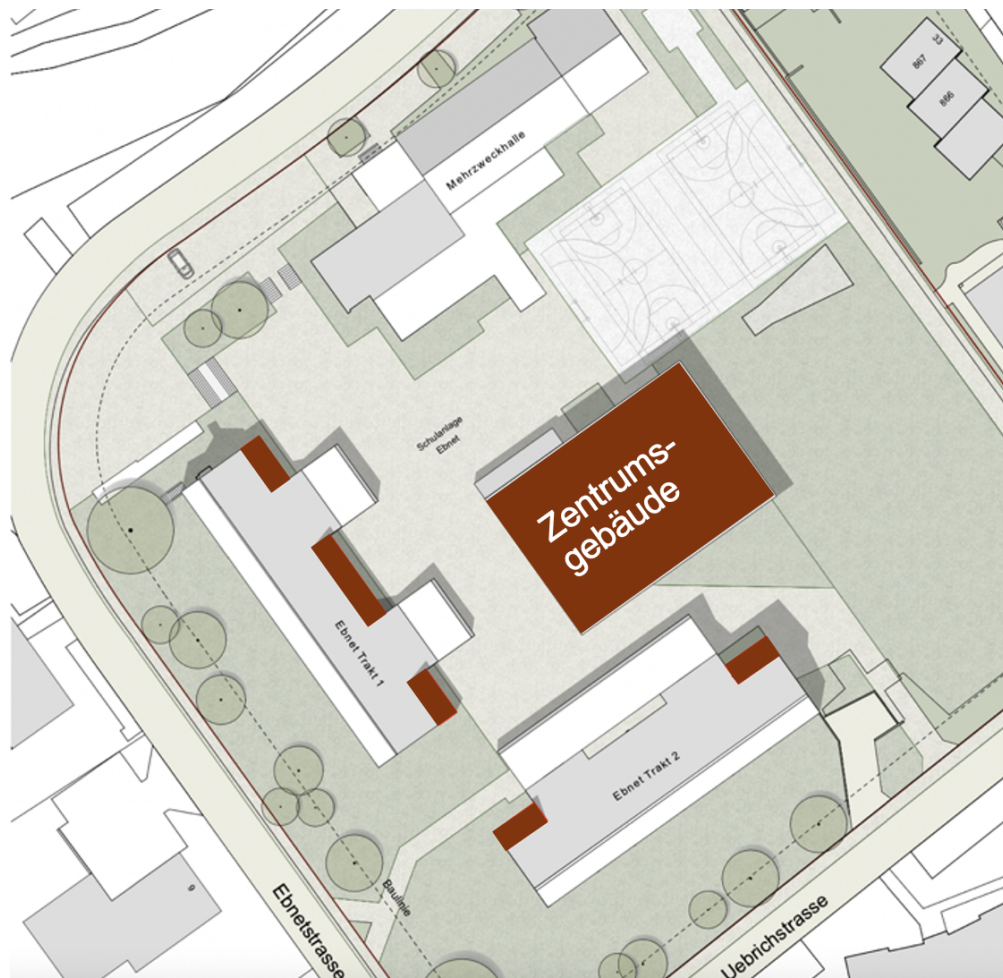


Abb. 16 Machbarkeitsstudie Ebnet

Quelle: Machbarkeitsstudie Schulanlage Ebnet vom 09. August 2024 durch Zumstein Architekten AG.



Durch den Einbau je eines Liftes werden die Trakte hindernisfrei. Das Öffnen der nachträglich eingebauten Gruppenräume erlaubt die ursprüngliche Anordnung der Garderoben, welche natürlich belichtet und auch zum Arbeiten geeignet sind.

4.1.2 Sunerain

Die Schulanlage Sunerain wird 2025 in einer ersten vom Gesamtkonzept völlig unabhängigen Etappe erweitert. Die ehemalige Hauswartswohnung im Obergeschoss des Mehrzweckgebäudes und die aufgestockte Terrasse werden in ein Musikschulzentrum umgebaut. Der Pavillon wird um eine identische Einheit aufgestockt und bietet den Tagesstrukturen Platz.

Das Schulhaus wird um eine grössere Raumschicht im Erd- und Obergeschoss erweitert und bietet dannzumal Platz für alle Klassenzimmer, Förder- und Therapieräume, den Teambereich sowie alle Fachzimmer. Der dadurch frei werdende Platz im Pavillon und im Mehrzweckgebäude kann den Tagesstrukturen zur Verfügung gestellt werden.

Der Waldkindergarten findet seine Basis im Doppelkindergarten, indem er seinen jetzigen Standort in der ehemaligen Garage des Schulhauses mit der Psychomotorik tauscht.

Das Schulhaus erhält einen Lift und wird hindernisfrei.

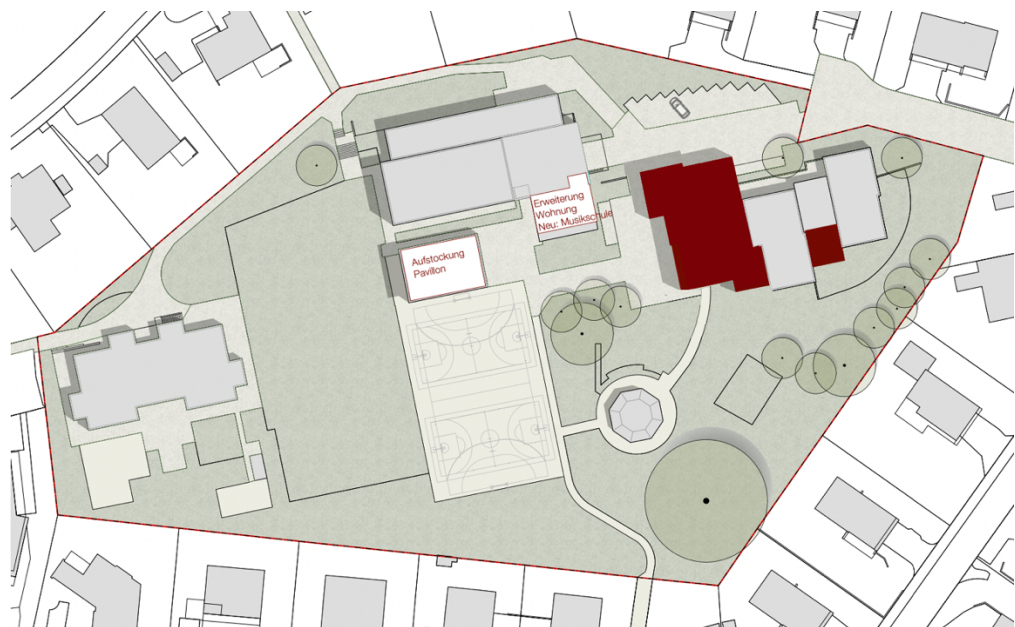


Abb. 17 Machbarkeitsstudie Sunerain

Quelle: Machbarkeitsstudie Schulanlage Sunerain vom 27. November 2024 durch Zumstein Architekten AG.

Im Rahmen der Erweiterung sind Zufahrt und Parkierung in ein übergeordnetes Mobilitätskonzept einzubetten. Es dürfen keine gefährlichen Kreuzungen des motorisierten Verkehrs mit dem Schulweg der Kinder entstehen. Bereits während der ersten Erweiterungsetappe in 2025 soll diesem Aspekt Rechnung getragen werden.



4.2 Umsetzungsstrategie

Zur Festlegung der Reihenfolge, wie und wann die einzelnen Teilprojekte realisiert werden, sind betriebliche, politische, finanzielle und logistische Aspekte zu beachten.

Weiter ist zu beachten, dass die Schule zwar die grösste Nutzerin der gemeindeeigenen Liegenschaften ist, innerhalb der gemeindeweiten Liegenschaftsstrategie auch ausserhalb der Schulhäuser noch andere Nutzungen abgedeckt werden wollen:

- Gesellschaft und Kultur (Vereine, Musikschule, Jugend)
- Soziales (Wohnungen Asyl und Sozial)
- Verwaltung (Büros)

Die nachfolgende Terminplanung zeigt die verschiedenen Teilprojekte und deren zeitliche Staffelung (gross s. Anhang 3):

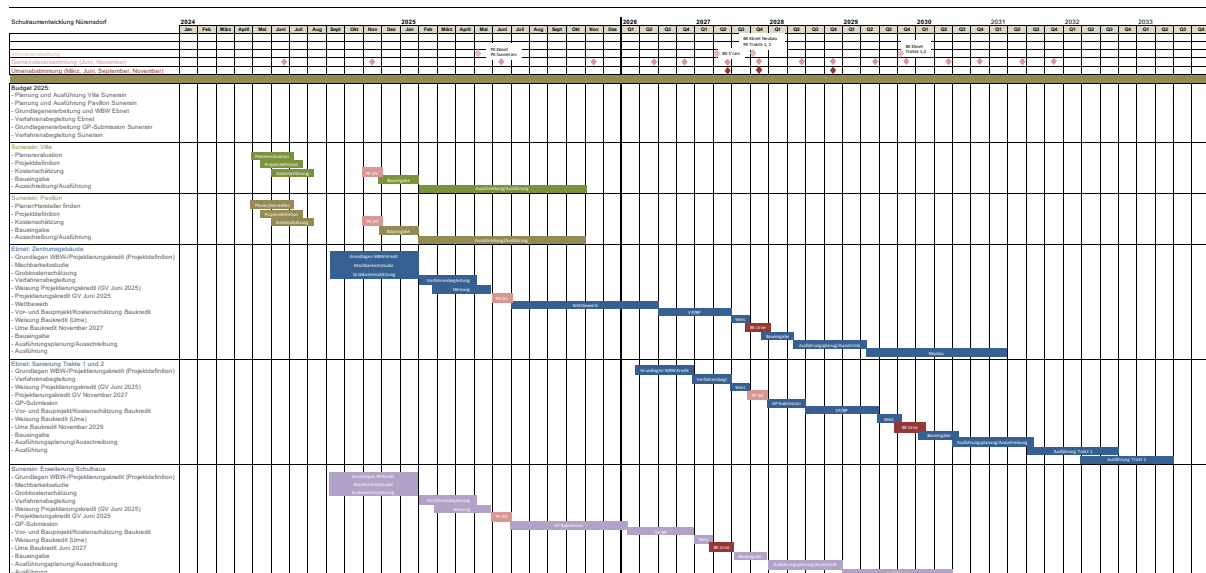


Abb. 18 Umsetzungsstrategie

4.2.1 Ebnet

Im Ebnet soll in einem ersten Schritt das mittig gelegene Gebäude der ehemaligen Hauswartwohnung/Kindergarten zurückgebaut und durch das Zentrumsgebäude Ebnet ersetzt werden. Dieser Neubau fungiert zuerst je als Klassenprovisorium für die beiden zu sanierenden und erweiternden Klassentrakte. Erst nach Abschluss dieser Arbeiten wird das Zentrumsgebäude seiner Bestimmung als Haus für die Tagesstrukturen, Therapien und den Teambereich zugeführt werden.

Eine mögliche/nötige Instandsetzung des Mehrzweckgebäudes wird zu einem späteren Zeitpunkt und nach Abschluss dieses Projektes angegangen.



4.2.2 Sunerain

Die beiden in 2025 realisierten Teilprojekte verschaffen der Schule für den ordentlichen Unterricht noch keinen zusätzlichen Raum. Die Erweiterung des Schulgebäudes soll so lange wie möglich unter laufendem Schulbetrieb erfolgen. Der Einsatz von Provisorien für eine limitierte Zeit ist wahrscheinlich soll aber maximal reduziert werden. Die operativen Lösungen für einen möglichst ungestörten und natlosen Schulunterricht werden vor Baubeginn in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung entwickelt.

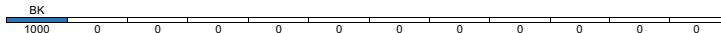
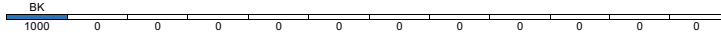
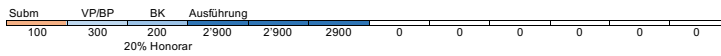
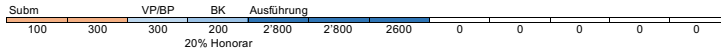
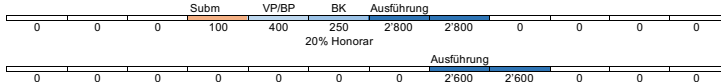
Die Instandsetzung des Turnhallentraktes fällt aufgrund der Zustandsanalyse um 2030 an und ist im Anschluss an die Erweiterung zu terminieren.

4.3 Investitionsplanung

Die Investitionsplanung (gross s. Anhang 4) für die Primarschule beginnt mit den beiden an der Gemeindeversammlung vom 13. November 2024 bewilligten Teilprojekten Umbau Turnhallentrakt Sunerain und Aufstockung Pavillon Sunerain, welche 2025 umgesetzt werden.

Die beiden an der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2025 zu beantragenden Planungskredite betreffen das neu zu erstellende Zentrumsgebäude Ebnet und die Erweiterung des Schultraktes Sunerain.

Die Kreditvorlagen für die Sanierung und Erweiterung der beiden Trakte 1 und 2 im Ebnet werden zu einem späteren separat Zeitpunkt vorgelegt.

Teilprojekt	Investitionsplanung												Fertigstellung	Investition total inkl. WBW	Projektierungskredit (PK)	Baukredit (BK)
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036				
Sunerain, Aufstockung Pavillon													2025	1'000	-	1'000
Sunerain, Ausbau Musikschulzentrum													2025	1'000	-	1'000
Sunerain, Erweiterung und Sanierung SH													2030	9'300	400	8'900
Ebnet, Zentrumsgebäude													2031	9'100	700	8'400
Ebnet, Sanierung Trakte 1 und 2													2033	11'550	100	11'450
Investitionen Total (Beträge in Tausend)	2200	600	500	3'200	6'100	5'950	5400	5400	2'600	0	0	0		31'950	1'200	30'750

Grundlage bilden die Kostenschätzungen der Firma F. Preisig AG vom 30. Januar 2025.

Abb. 19 Investitionsplanung



Anhang

- 1 Nutzunspläne
- 2 Quantitative Auswertung
- 3 Umsetzungsstrategie
- 4 Investitionsplanung



Anhang 1

Nutzungspläne

06. Februar 2024



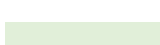
Schul Raum Entwicklung

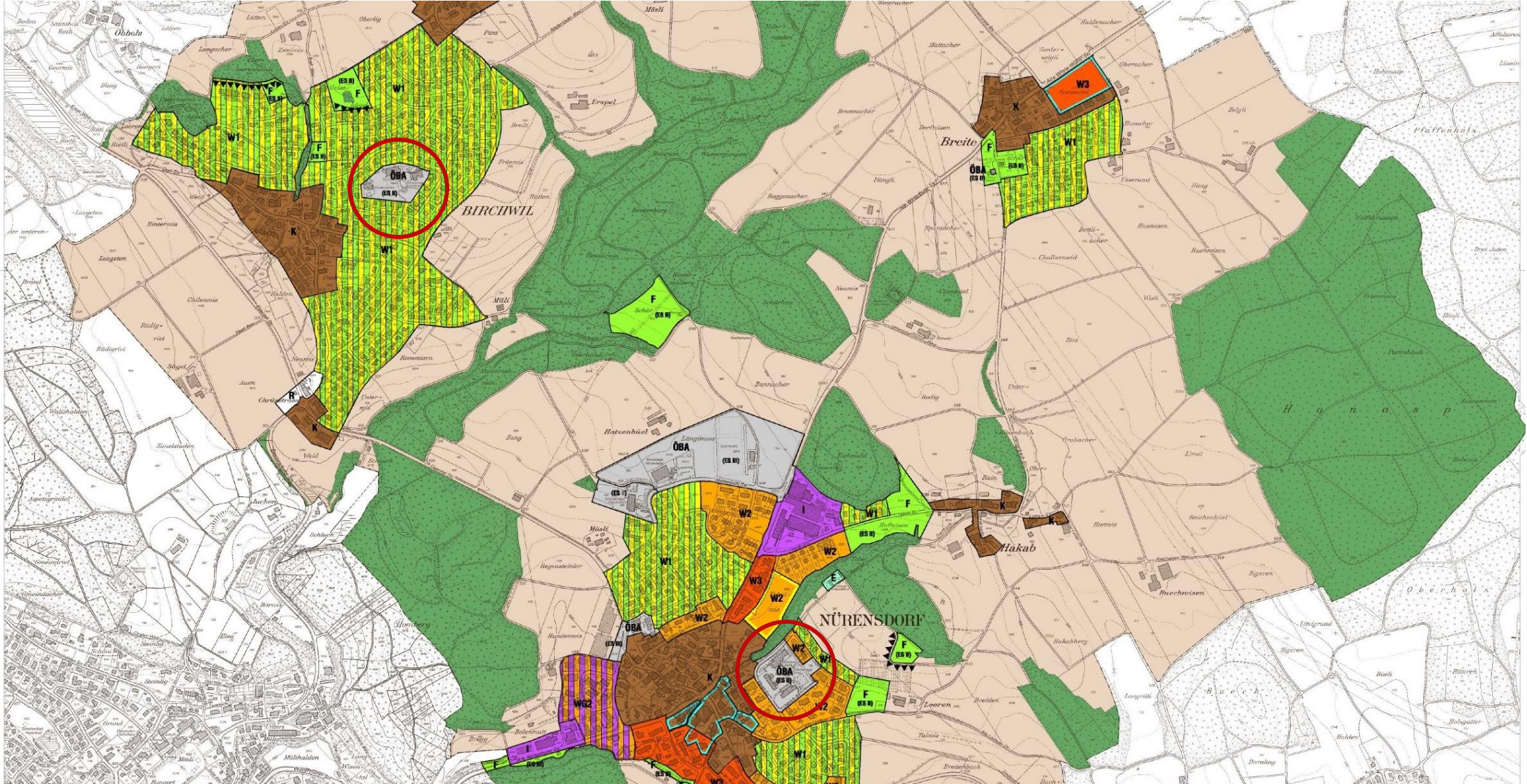
Primarschule Nürensdorf

Nutzungspläne

Farbcode Nutzungspläne



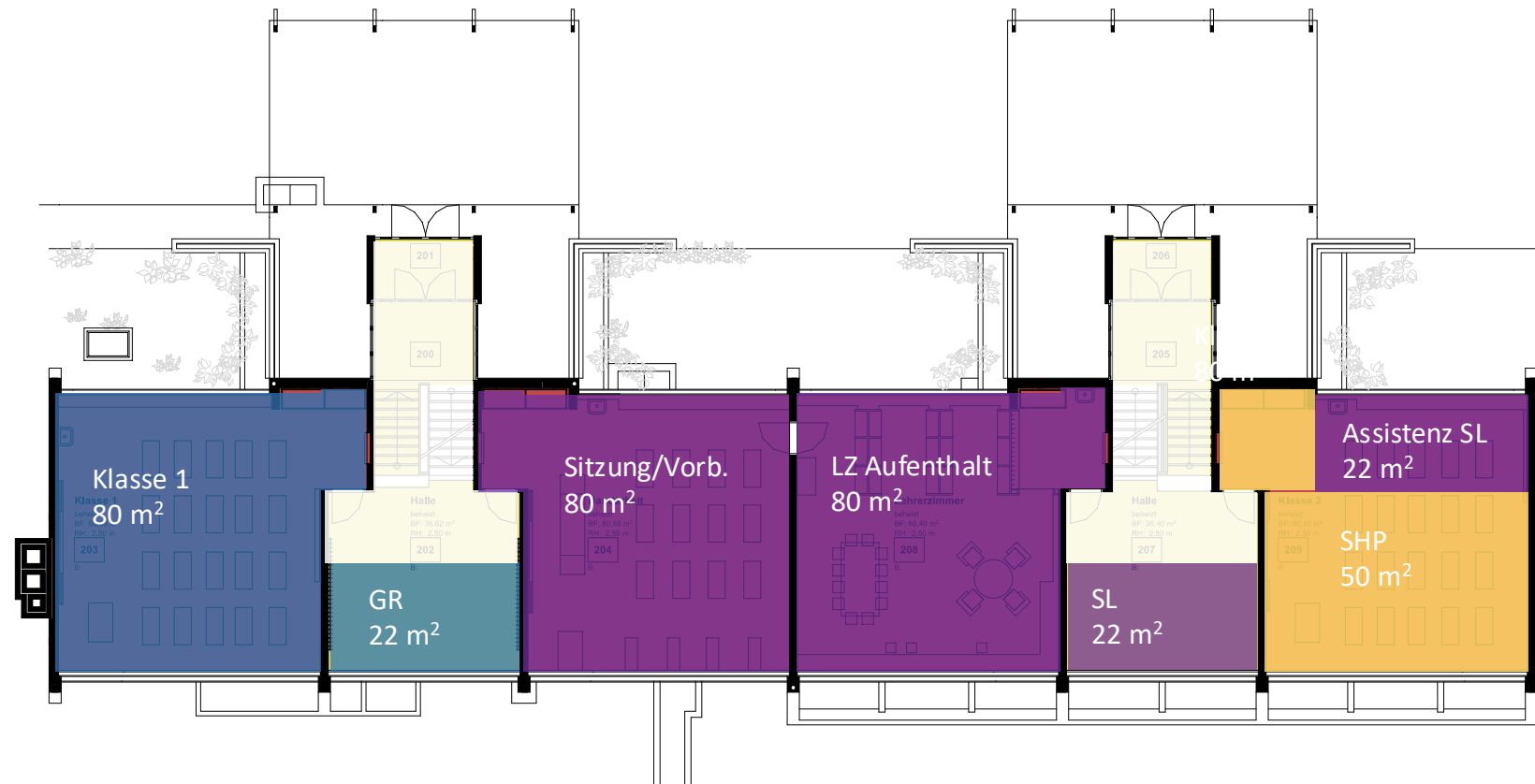
	Unterrichtsräume
	Fachräume
	Materialräume
	Förderung/Therapie
	Gemeinschaftsräume
	Lehre/Leitung
	Nebenräume
	Betreuung/Tagesstruktur
	Externe Nutzung
	Aussenfläche



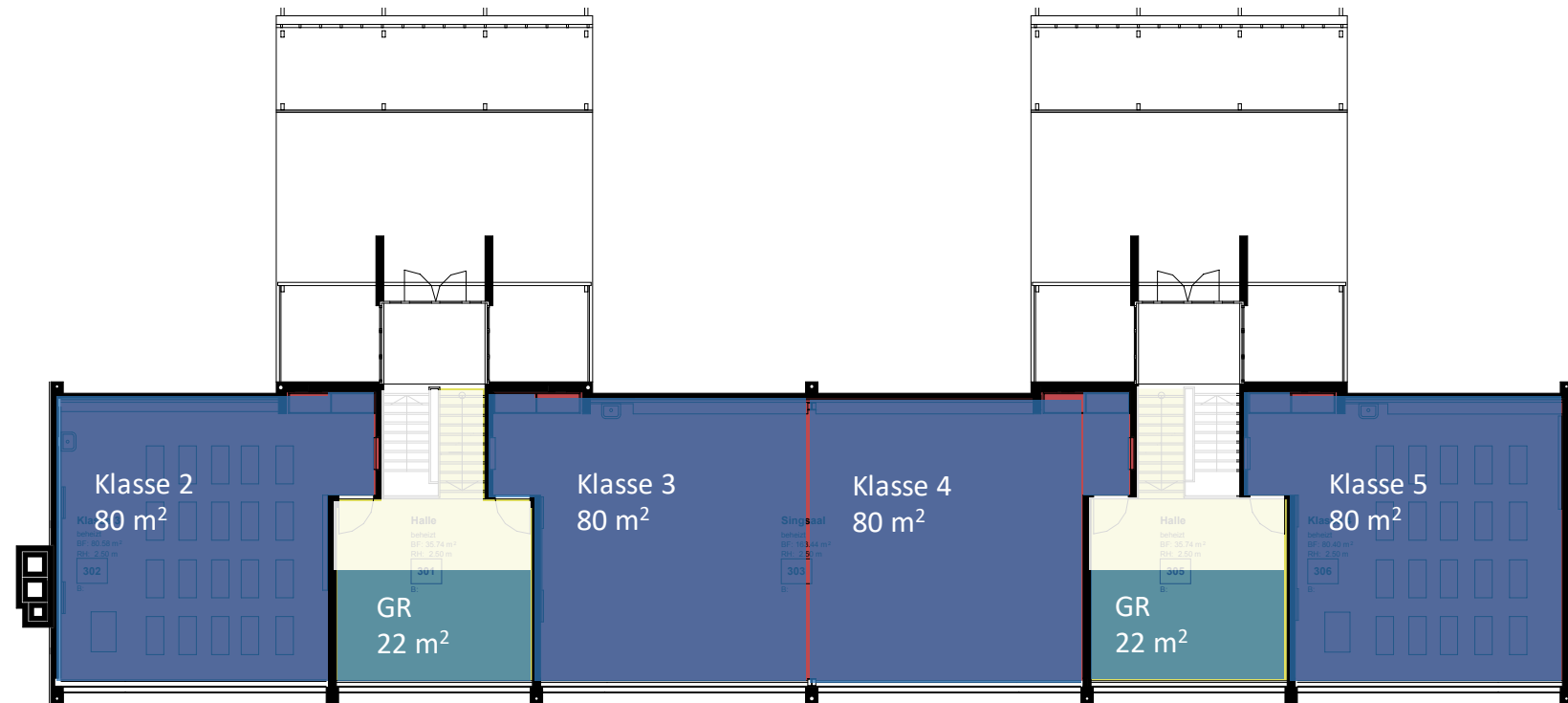
Ebnet



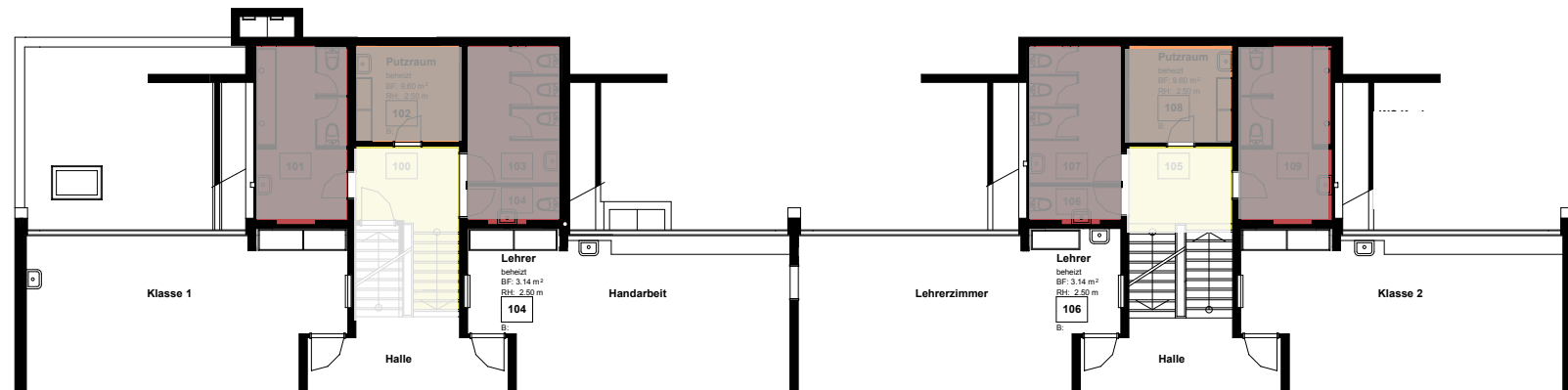
Ebnet 1, Erdgeschoss, A + B



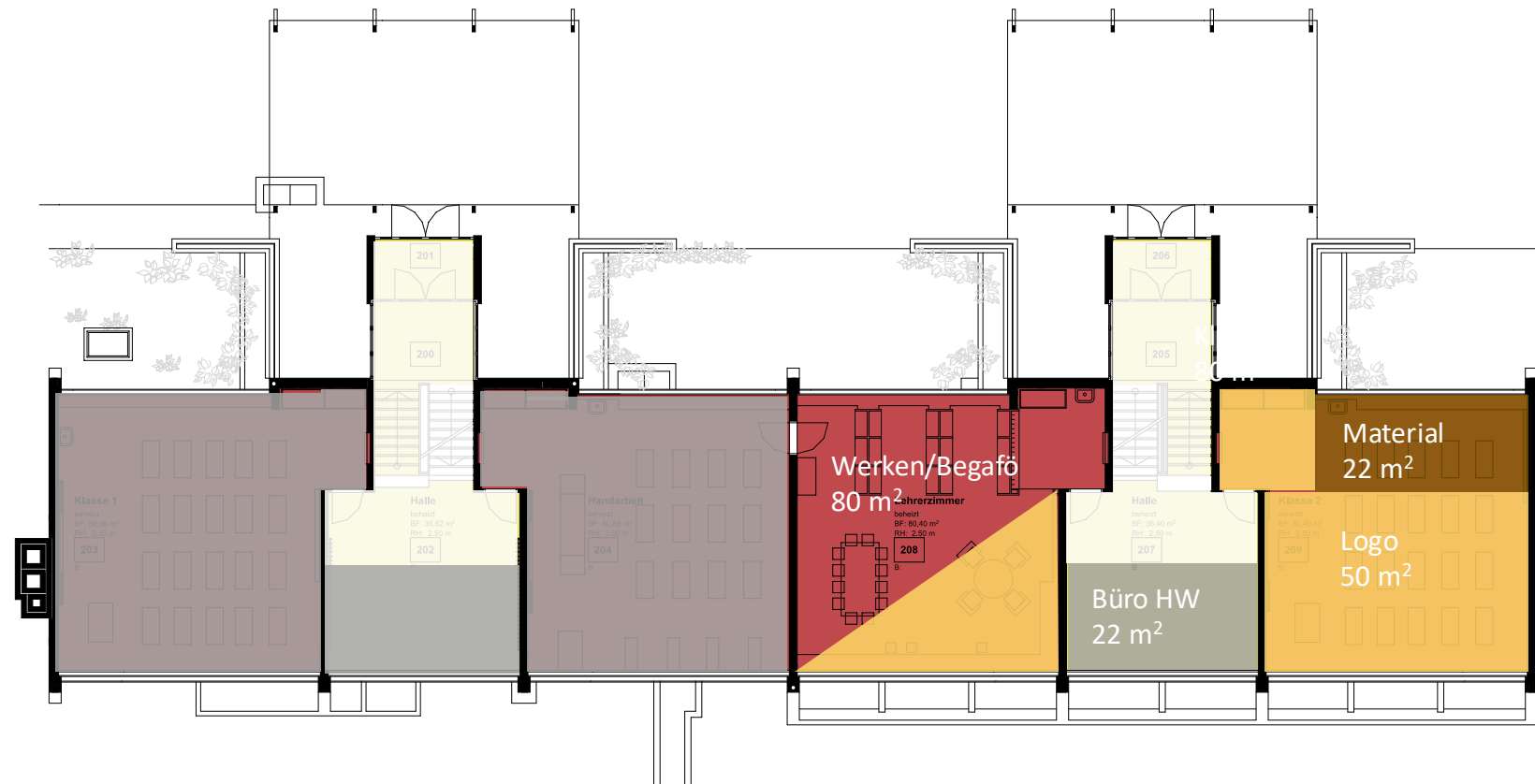
Ebnet 1, Obergeschoss, A + B



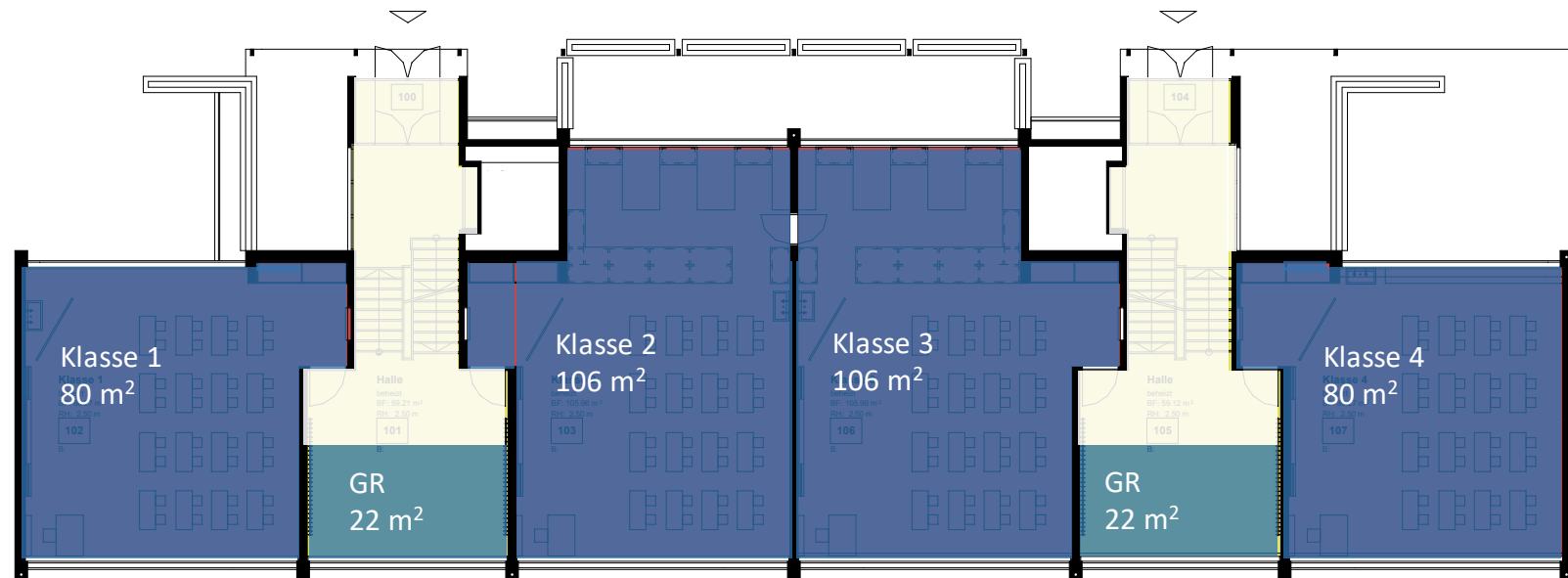
Ebnet 1, Zwischengeschoss, A + B



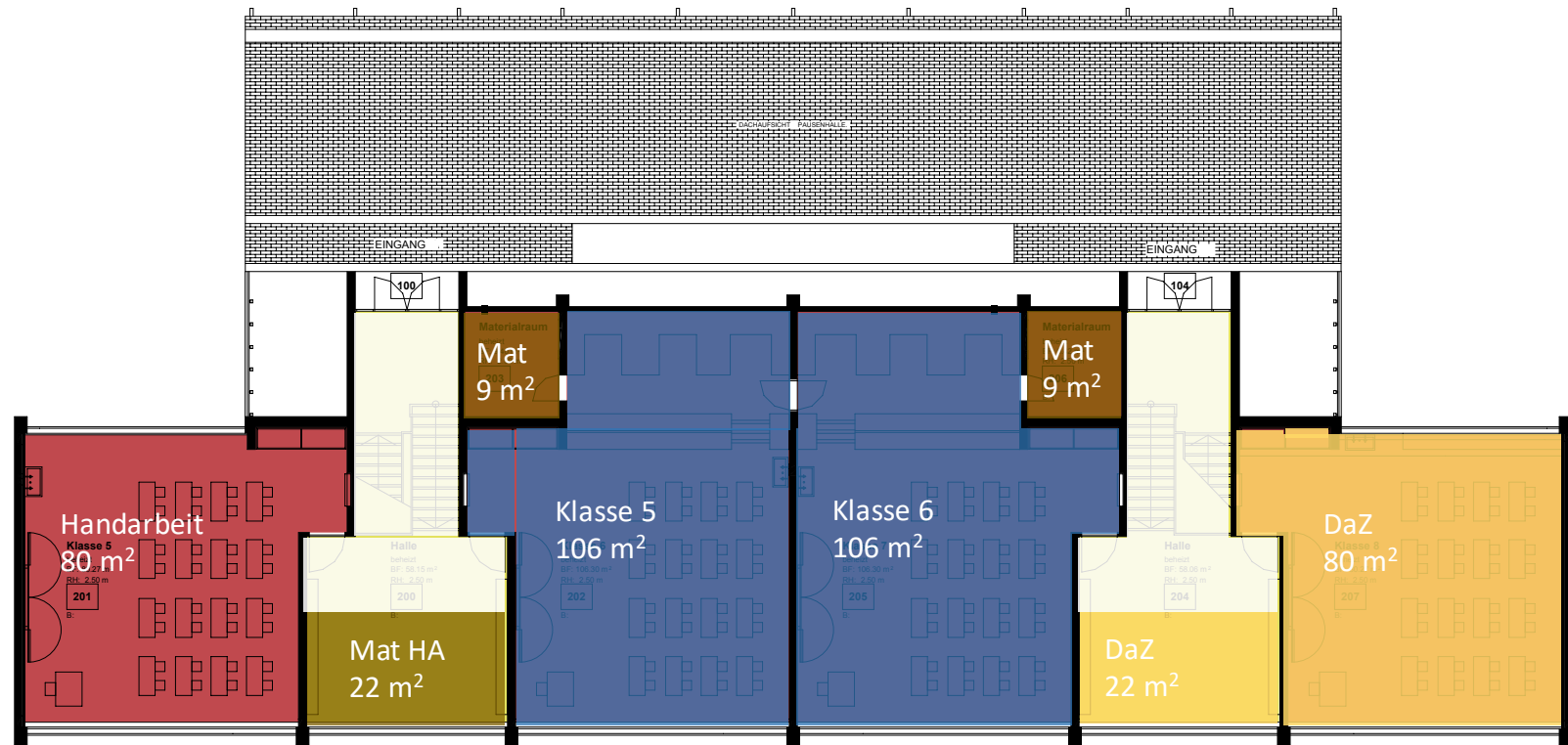
Ebnet 1, Untergeschoss, A + B



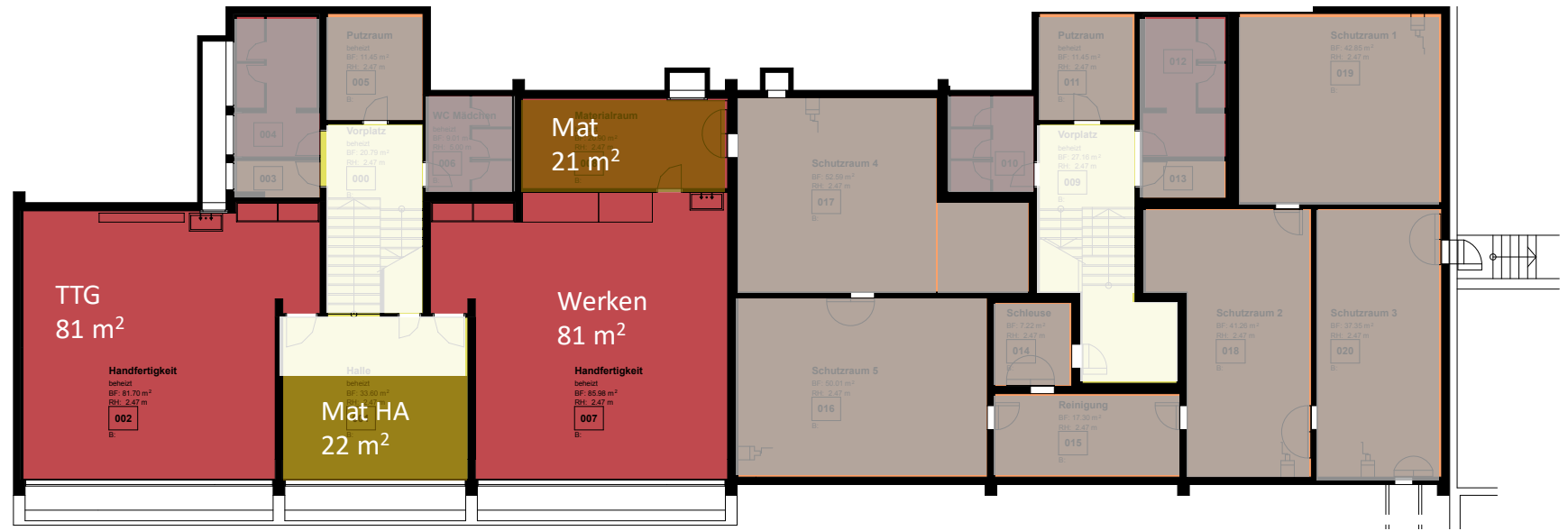
Ebnet 2, Erdgeschoss, C + D



Ebnet 2, Obergeschoss, C + D



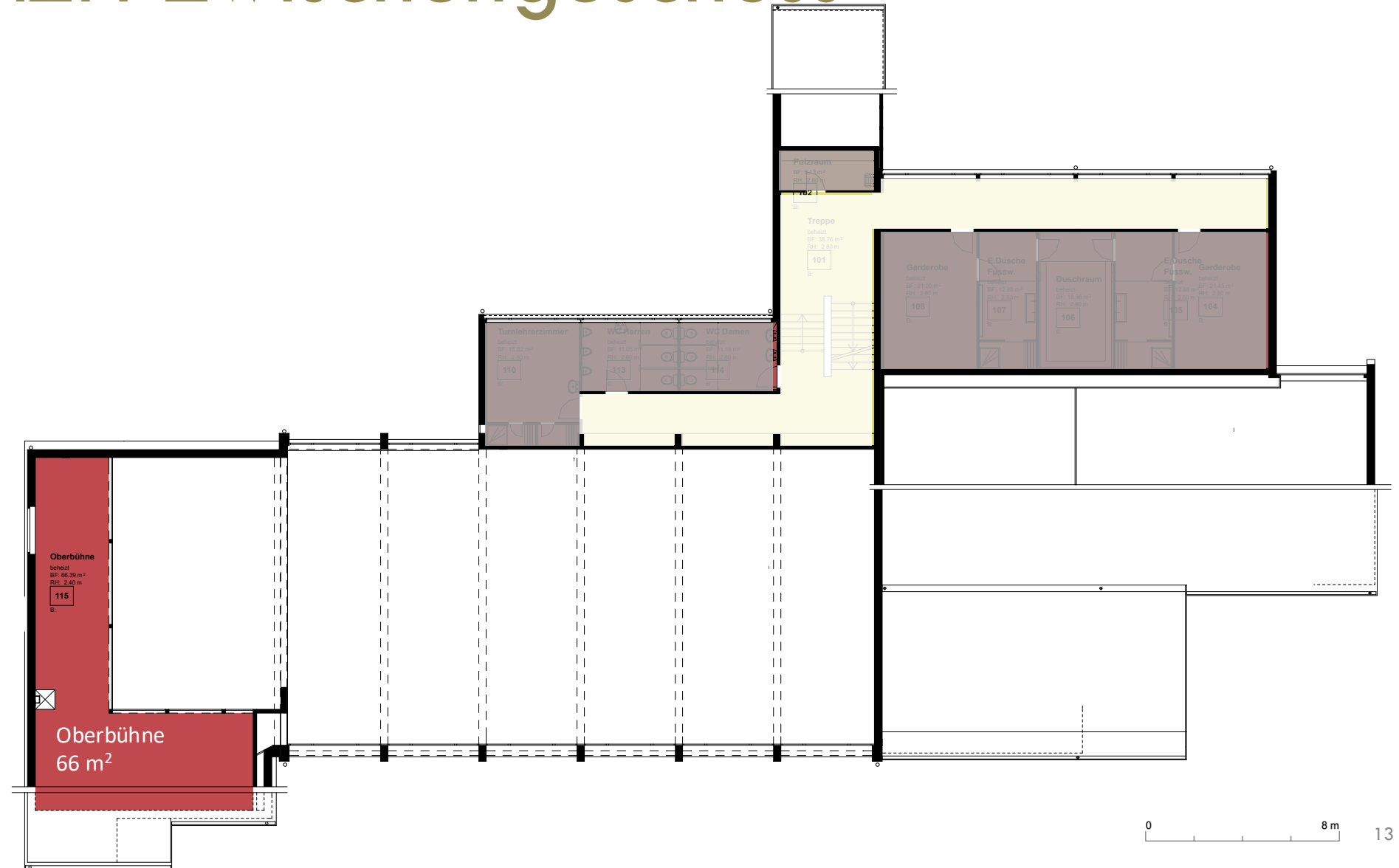
Ebnet 2, Untergeschoss, C + D



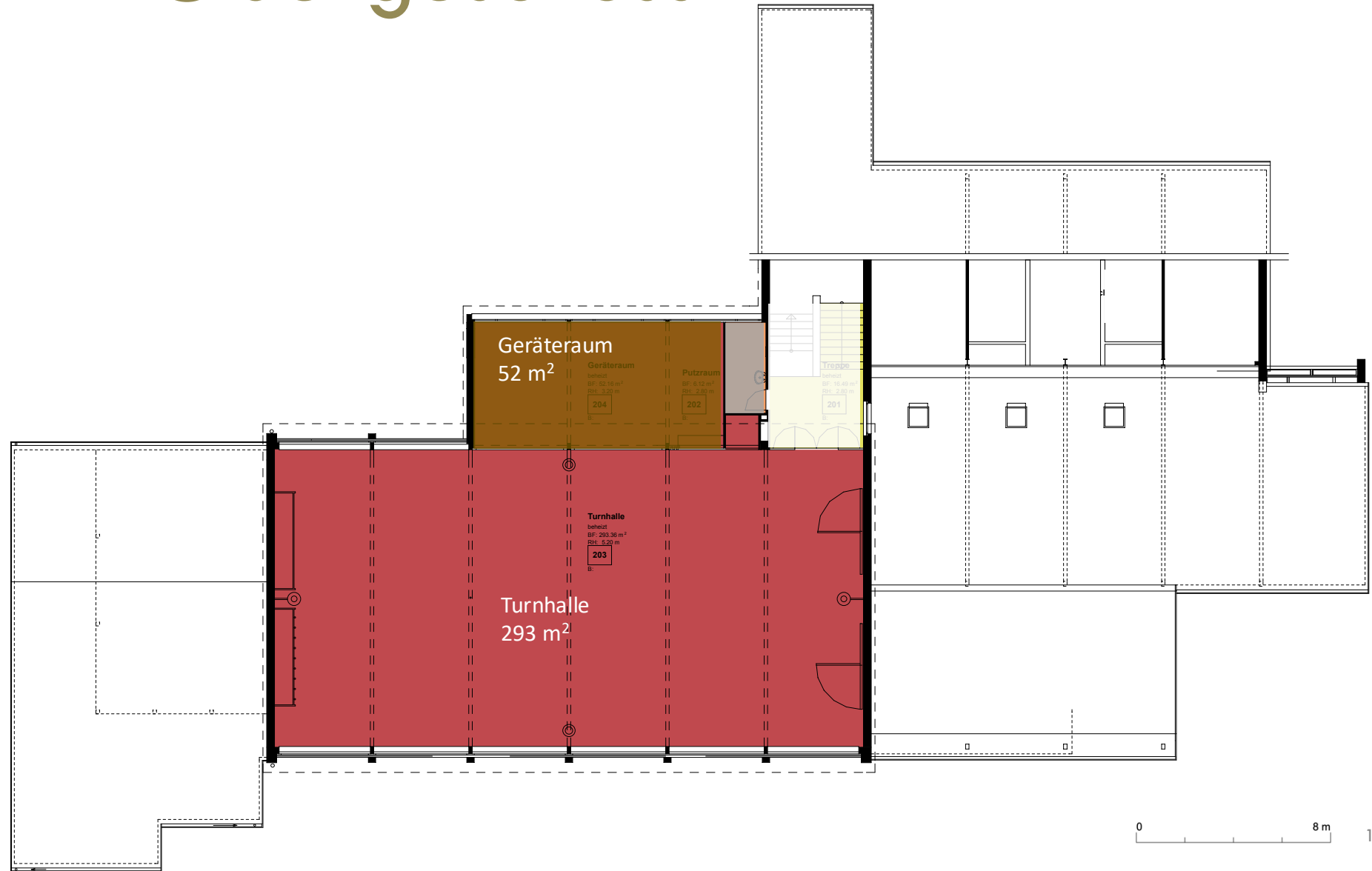
Ebnet, MZH Erdgeschoss



Ebnet, MZH Zwischengeschoss



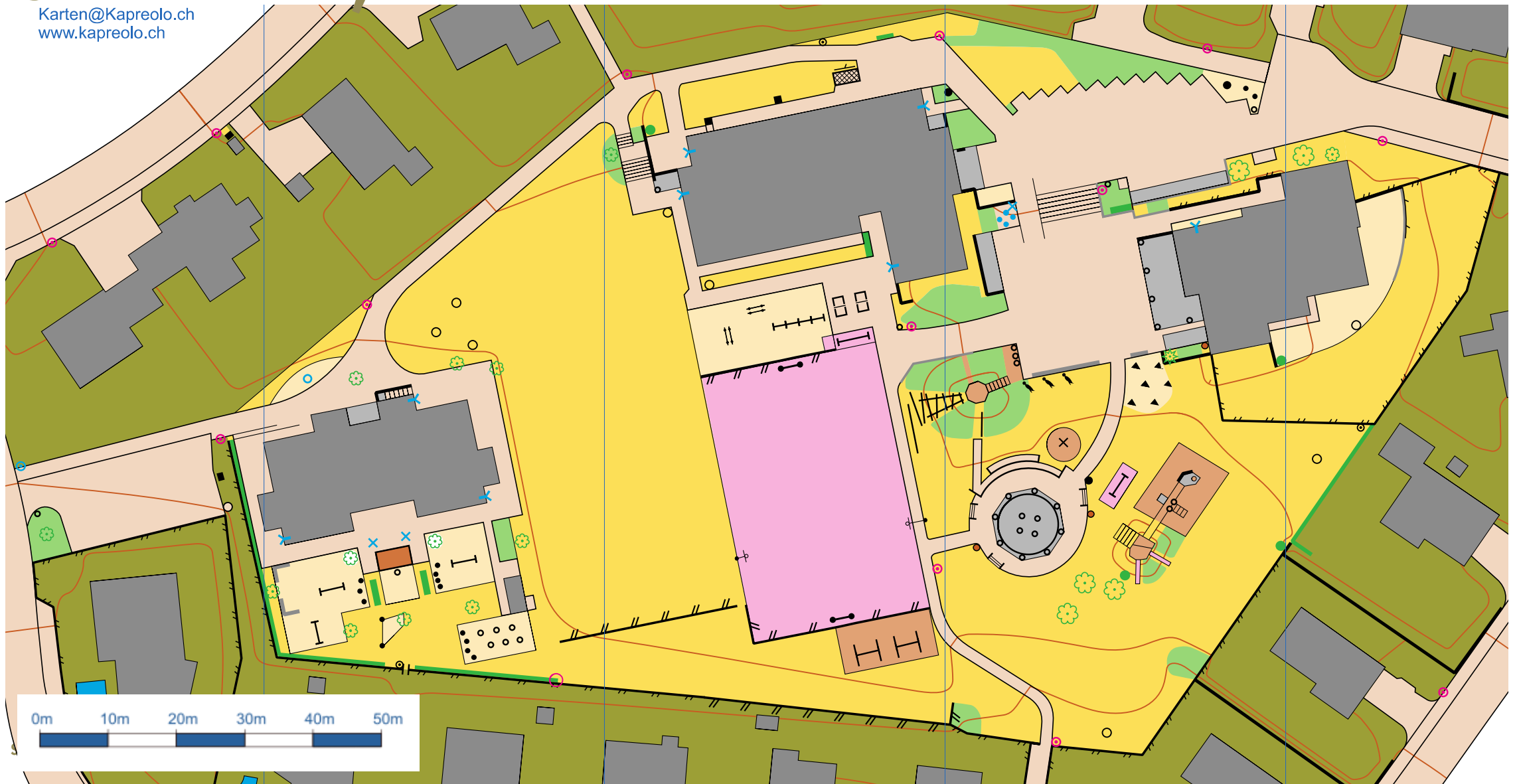
Ebnet, MZH Obergeschoss





Sunnerain, Aussenraum

Karten@Kapreolo.ch
www.kapreolo.ch



Sunnerain, PS Erdgeschoss



Pavillon

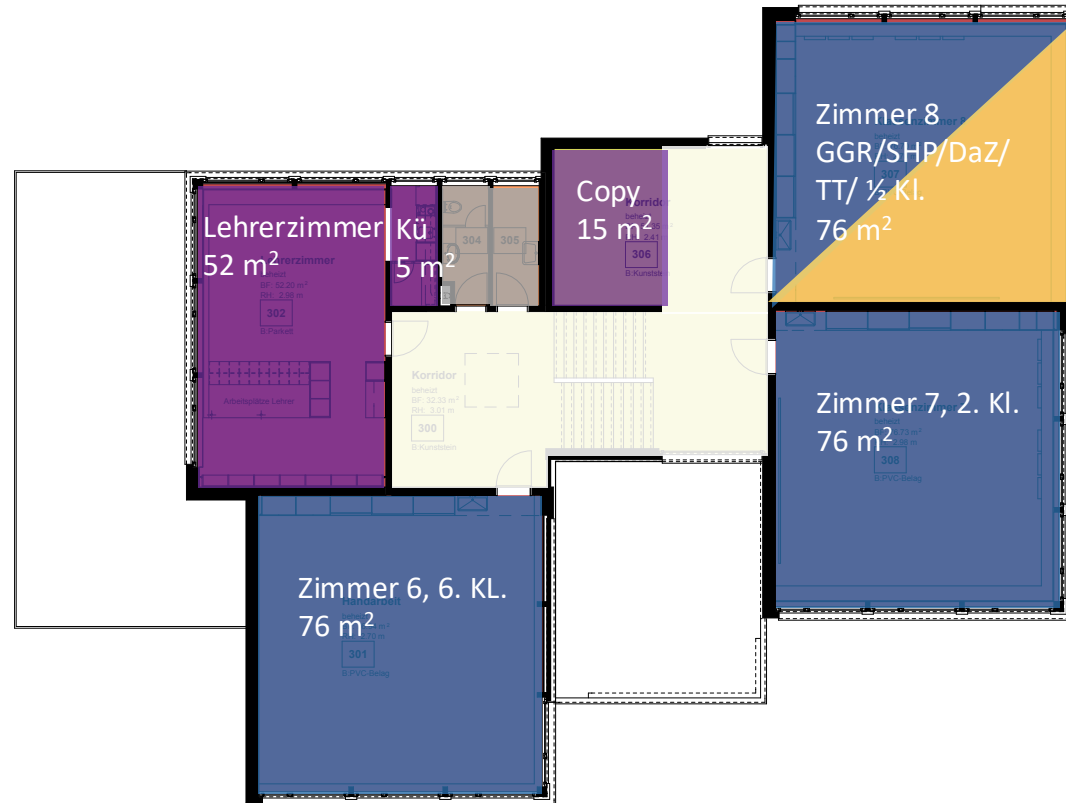
3. Klasse
76 m²

GR
35 m²

Kindergarten

Psychomotorik
40 m²

Sunnerain, PS Obergeschoss



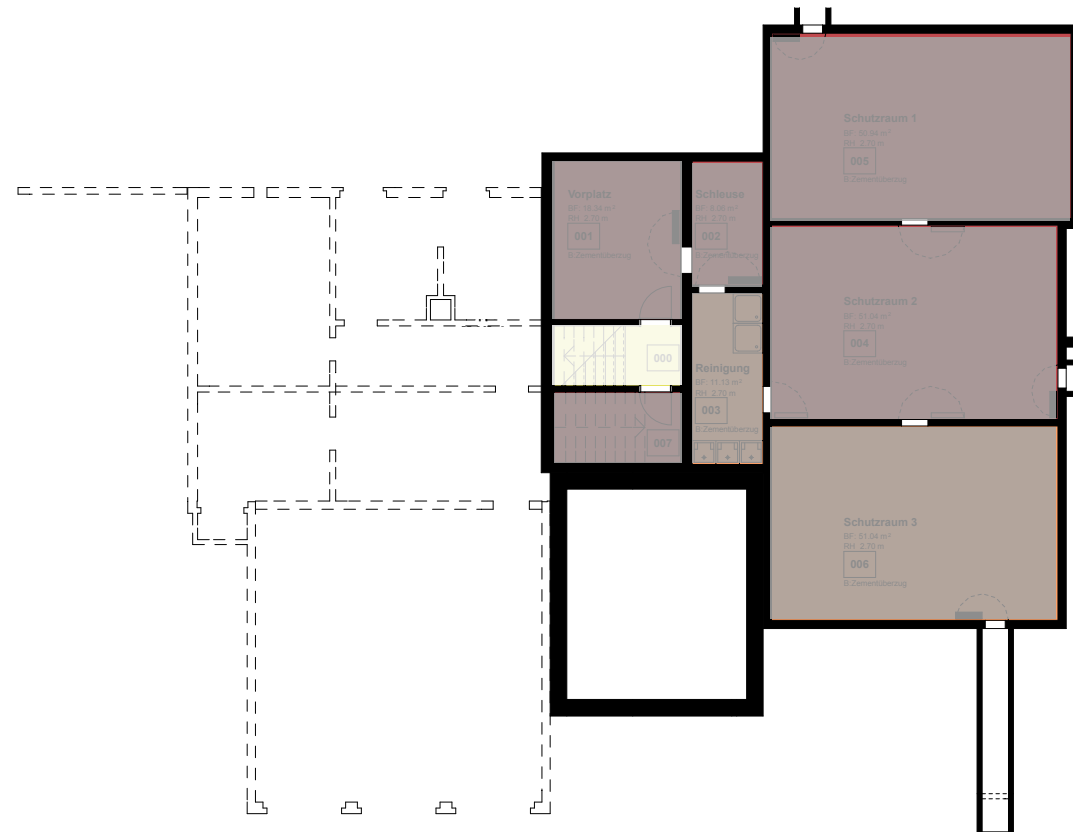
Sunnerain, PS 1. Untergeschoss



Sunnerain, PS 1. Untergeschoss



Sunnerain, PS 2. Untergeschoss



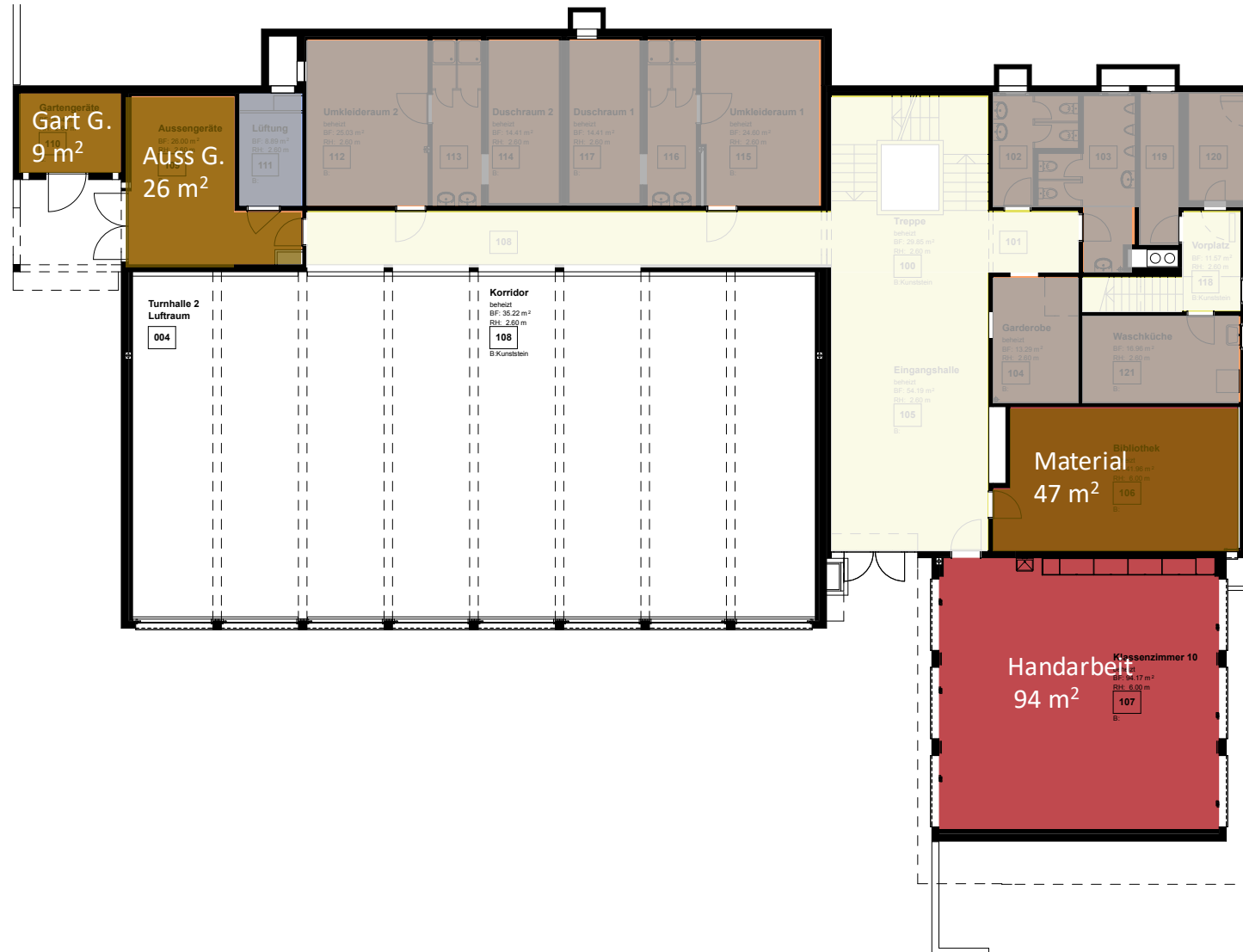
Sunnerain, TH Erdgeschoss



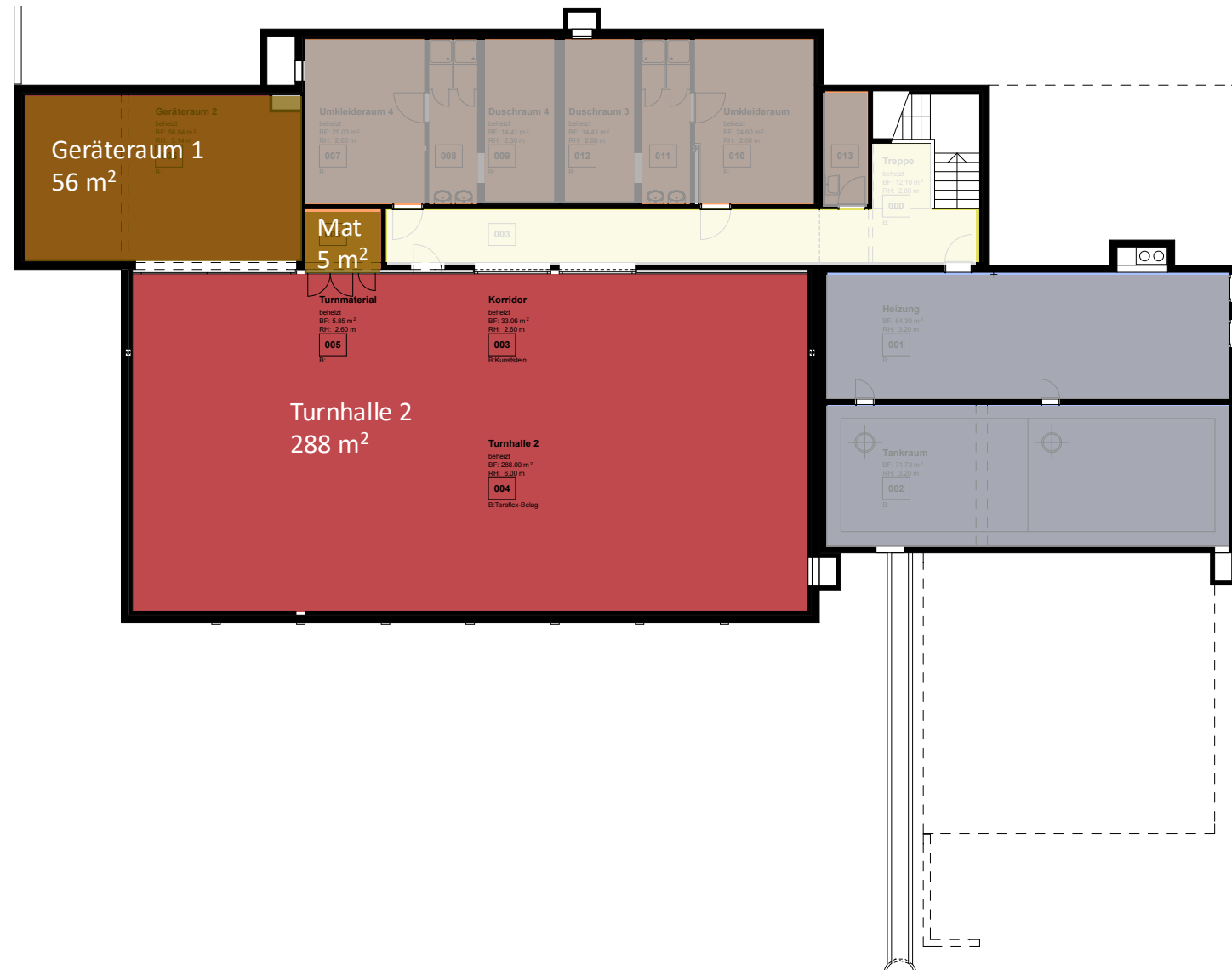
Sunnerain, TH Obergeschoss



Sunnerain, TH 1.Untergeschoss



Sunnerain, TH 2.Untergeschoss



altes Schulhaus Oberwil



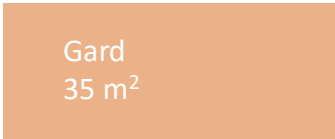
Kindergarten Hauswiesen



Tagesstrukturen



Oberwil
45 SuS Mittagstisch
25 SuS Hort



Kindergarten Hauswiesen
6 SuS Mittagstisch
44 SuS Hort



Hatzenbüel
70 SuS Mittagstisch (auch 6. PS)



Anhang 2

Quantitative Auswertung

- Empfehlungen für Schulhausanlagen der Bildungsdirektion/Baudirektion Kanton Zürich vom 1. Jan. 2012, aktualisiert Februar 2022;
- Richtlinien für den Bau von Kindergärten und Räumen der Basisstufe, KGCH vom Mai 2006;
- Richtlinien über die Bewilligung von Kinderorten (Hortrichtlinien) der Bildungsdirektion Kanton Zürich;
- Richtlinien für Tagesstrukturen zur Betreuung von Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter, kibe suisse, Ausgabe 2019.

Richtraumprogramm Primarschule Nürensdorf

Raumbezeichnung						SOLL 8 KI		SOLL 13 KI		IST Klassen		DIFFERENZ
Soll, m2 nach Empfehlungen für Schulhausanlagen						Anzahl 8 KI	m2	Anzahl 13 KI	m2	Anzahl	Total m2	Total m2
PRIMARSCHULE												
UNTERRICHT						774		1278		1690		-362
Ebnet								1278		1094		-184
Klassenzimmer												
	72	72	1 pro Kl.	984	Ebnet 1: 5 x 80 = 400 Ebnet 2: 2 x 80 + 4 x 106 = 584	0	0	13	936	1	984	48
Gruppenraum												
	18	18	1 pro Kl.	110	Ebnet 1: 3 x 22 = 66 Ebnet 2: 2 x 22 = 44	0	0	13	234	1	110	-124
Halbklassenzimmer												
		54		0		0	0	2	108	1	0	-108
Sunnerain						774				596		-178
Klassenzimmer												
	72	72	1 pro Kl.	480	5 x 76 + 100	8	576	0	0	1	480	-96
Gruppenraum												
	18	18	1 pro Kl.			8	144	0	0	0	0	-144
Grossgruppenraum												
	36	36	1 pro 2 Kl.	78	40 + 1/2 v. 76	0	0	0	0	1	78	78
Halbklassenzimmer												
		54		38	1/2 v. 76	1	54	0	0	1	38	-16
FACHUNTERRICHT						252		324		675		99
Ebnet								324		379		55
Textiles Werken												
	72	72	1 pro 6 Kl.	161	Ebnet 2: 80 + 81	0	0	2	144	1	161	17
Technisches Werken												
	72	72	1 pro 6 MS-Kl.	121	Ebnet 1: 1/2 v. 80 = 40 Ebnet 2: 81	0	0	1	72	1	121	49
Singsaal												
	–	108	1 pro Anlage	97	MZG	0	0	1	108	1	97	-11
Sunnerain						252				296		44
Textiles Werken												
	72	72	1 pro 6 Kl.	94	TH	1	72	0	0	1	94	22
Technisches Werken												
	72	72	1 pro 6 MS-Kl.	74		1	72	0	0	1	74	2
Singsaal												
	–	108	1 pro Anlage	128	TH	1	108	0	0	1	128	20
MATERIAL						63		99		147		-15
Ebnet								99		87		-12
Material Werken												
	18	18	1 pro Werken	87	Ebnet 1: 22 Ebnet 2: 2 x 22 + 21	0	0	3	54	1	87	33
Brenn-/Materialraum												
	18	9	evtl.	0		0	0	1	9	1	0	-9
Material Hub												
	-	18	pro Trakt od. Etage	0	auch Druckerzubehör, ohne Tageslicht, mit Tisch	0	0	2	36	0	0	-36
Lehrmittel												
	9	9	pro Kl.	117	Schrank abschliessbar f. Robotik	0	0	13	117	1	117	0
Archiv, Material, Lager												
	-	36	pro Standort	36		0	0	1	36	1	36	0
Sunnerain						63				60		-3
Material Werken												
	18	18	1 pro Werken	60	SH: 13, TH: 47	2	36	0	0	1	60	24
Brenn-/Materialraum												
	18	9	evtl.	0		1	9	0	0	1	0	-9
Material Hub												
	-	18	pro Trakt od. Etage	0	auch Druckerzubehör, ohne Tageslicht, mit Tisch	1	18	0	0	1	0	-18
Lehrmittel												
	9	9	pro Kl.	72	Schrank abschliessbar f. Robotik	8	72	0	0	1	72	0
Archiv, Material, Lager												
	-	36	pro Standort	36		1	36	0	0	0	0	-36
THERAPIE/FÖRDERUNG						180		252		436		4
Ebnet						0		252		276		24
Psychomotorik												
	72	72	ab 12 Kl.	84	MZG	0	0	1	72	1	84	12
Logopädie												
	18	18		50	Ebnet 1	0	0	2	36	1	50	14
Deutsch als Zweitsprache DaZ												
	-	18		102	Ebnet 2: 80 + 22	0	0	2	36	1	102	66
Integrative Förderung IF												
	36	36	1 pro 6 Kl.	40	Ebnet 1: 1/2 v. 80	0	0	3	108	1	40	-68
Sunnerain						180				160		-20
Psychomotorik												
	72	72	ab 12 Kl.	40	Kiga	1	72	0	0	1	40	-32
Logopädie												
	18	18		34	TH	1	18	0	0	1	34	16
Deutsch als Zweitsprache DaZ												
	-	18		48	1/2 v. 76 + 1/2 v. 20	1	18	0	0	1	48	30
Integrative Förderung IF												
	36	36	1 pro 6 Kl.	38	1/2 v. 76	2	72	0	0	1	38	-34

LEHRE/LEITUNG						186		255		379		-62
Ebnet								255		229		-26
Aufenthalt/Vorbereitung/Sammlun	12	12	pro Unterrichtsra	160	2 x 80	0	0	13	156	1	160	4
Kopieren, schneiden, laminieren	-	9		0		0	0	1	9	1	0	-9
Sitzung	36	18	2 x 9, 18	0		0	0	2	36	1	0	-36
Schulleitung	18	18		44	22 + Assistenz SL: 22	0	0	1	18	1	44	26
SSA	18	18		25	in Kiga	0	0	1	18	1	25	7
PICTS	36	18	pro Anlage	0		0	0	1	18	1	0	-18
Sunnerain						186				150		-36
Aufenthalt/Vorbereitung/Sammlun	12	12	pro Unterrichtsra	57	mit Küche und Aussenraum	8	96	0	0	1	57	-39
Kopieren, schneiden, laminieren	-	9		15		1	9	0	0	1	15	6
Sitzung	36	18	9, 18	0		1.5	27	0	0	1	0	-27
Schulleitung	18	18		40		1	18	0	0	1	40	22
SSA	18	18		17	TH	1	18	0	0	1	17	-1
PICTS	36	18	pro Anlage	21		1	18	0	0	1	21	3
NEBENRÄUME						0		18		22		4
Ebnet								18		22		4
Toiletten SuS			je 1/2 Kl				0		0	0	0	0
Toilette hindernisfrei			1 pro Gebäude				0		0	1	0	0
Toiletten Personal			pro Gebäude				0		0	0	0	0
Putz							0		0	0	0	0
Hauswart Büro	-	18		22	1 Arbeitsplatz, 1 Beistellstuhl	0	0	1	18	1	22	4
Hauswart Werkstatt und Garage	-	85				0	0	1	85	0	0	-85
Garage Schulbusse	-	36			im Hatzenbühl	0	0	0	0	0	0	0
Sunnerain						0				0		0
Toiletten SuS			je 1/2 Kl				0		0	0	0	0
Toilette hindernisfrei			1 pro Gebäude				0		0	1	0	0
Toiletten Personal			pro Gebäude				0		0	0	0	0
Putz							0		0	0	0	0
Hauswart Büro	-	0				1	0	0	0	0	0	0
Hauswart Werkstatt und Garage	-	36		38		1	36	0	0	1	38	2
Garage Schulbusse	-	36			im Hatzenbühl	0	0	0	0	0	0	0
AUSSENRÄUME						2988		3393		9109		2728
Ebnet								3393		5590		2197
Pausenflächen gedeckt i. od. a.	9	9	pro Klasse	430		0	0	13	117	1	430	313
Pausenfläche aussen	72	72	pro Klasse	1950	mind. 600 m2	0	0	13	936	1	1950	1014
Allwetterplatz	1040	1040	für 10 Kl.	1000	26 x 40	0	0	1	1040	1	1000	-40
Spielwiese	–	1300		2210		0	0	1	1300	1	2210	910
Sportwiese	1800	1800	für 10 Kl.		45 x 90, mind. 30 x 60	0	0	0	0	1	0	0
Sunnerain						2988				3519		531
Pausenflächen gedeckt i. od. a.	9	9	pro Klasse	180		8	72	0	0	1	180	108
Pausenfläche aussen	72	72	pro Klasse	569	mind. 600 m2	8	576	0	0	1	569	-7
Allwetterplatz	1040	1040	für 10 Kl.	1050	26 x 40	1	1040	0	0	1	1050	10
Spielwiese	–	1300		1720		1	1300	0	0	1	1720	420
Sportwiese	1800	1800	für 10 Kl.	0	45 x 90, mind. 30 x 60	0	0	0	0	0	0	0
kursiv: nicht in Hauptnutzfläche enthalten												-139
												-193

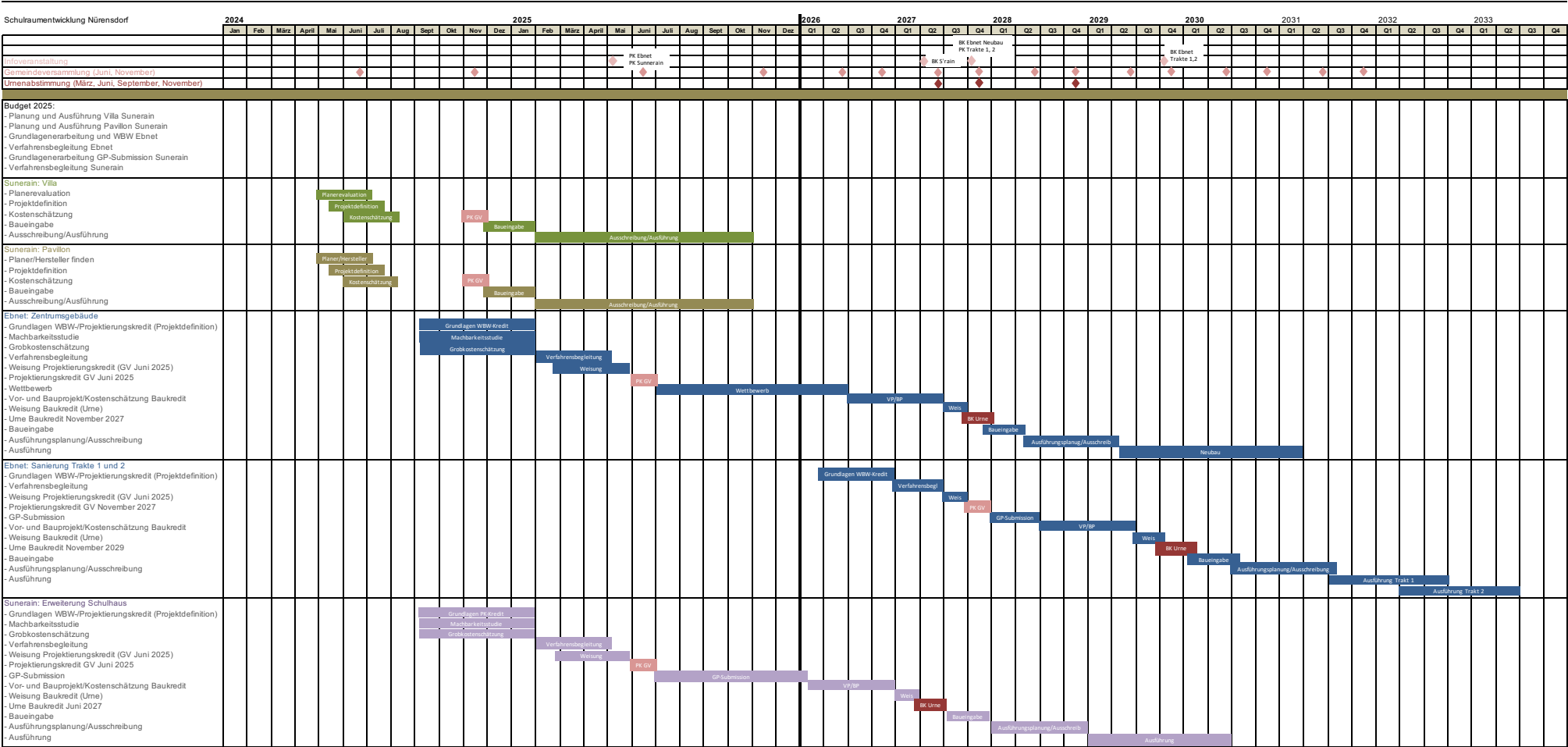
Raumbezeichnung	Soll, m2 nach Empfehlungen für Schulhausanlagen oder Richtlinien für Kindergärten	Soll, m2 RRP Nürensdorf	Bemerkungen	Anzahl Einfach-kiga	m2	Anzahl Doppel-kiga	m2	Anzahl IST	Total m2	Total Differenz m2
WALDKINDERGARTEN					122		0		49	-73
Kindergartenraum	72 - 90	72	pro Kl.	1	72	0	0	0	0	-72
Grossgruppenraum	20 - 36	36	pro Kl.	0	0	0	0	0	0	0
Therapieraum	20 - 36	36	1 pro 2 Kiga	0	0	0	0	0	0	0
Garderobe	20 -25	20	pro Kl.	1	20	0	0	0	0	-20
Materialraum innen	10 - 18	18	pro Kl.	1	18	0	0	1	49	31
Aufenthalt/Vorbereitung	10 - 12	12	pro Kl.	1	12	0	0	0	0	-12
Lager	9	9	pro Kl.	1	9	0	0	0	0	-9
Aussengeräte	10 - 15	15	pro Kl.	1	15	0	0	0	0	-15
Raumbezeichnung	Soll, m2 nach Empfehlungen für Schulhausanlagen oder Richtlinien für Kindergärten	Soll, m2 RRP Nürensdorf	Bemerkungen	Anzahl Einfach-kiga	m2	Anzahl Doppel-kiga	m2	Anzahl IST	Total m2	Total Differenz m2
KINDERGARTEN					0		352		0	-352
Kindergartenraum	72 - 90	72	pro Kl.	0	0	2	144	0	0	-144
Grossgruppenraum	20 - 36	36	pro Kl.	0	0	2	72	0	0	-72
Therapieraum	20 - 36	36	1 pro 2 Kiga	0	0	1	36	0	0	-36
Garderobe	20 -25	20	pro Kl.	0	0	2	40	0	0	-40
Materialraum innen	10 - 18	18	pro Kl.	0	0	2	36	0	0	-36
Aufenthalt/Vorbereitung	10 - 12	12	pro Kl.	0	0	2	24	0	0	-24
Lager	9	9	pro Kl.	0	0	2	18	0	0	-18
Aussengeräte	10 - 15	15	pro Kl.	0	0	2	30	0	0	-30
Raumbezeichnung	Soll, m2 nach Richtlinien kibe suisse	Soll, m2 RRP Nürensdorf	Bemerkungen	Anzahl Sunerain	m2	Anzahl Ebnet	m2	Anzahl IST	Total m2	Total Differenz m2
Tagesstruktur					649		705		352	-1002
Ebnet							705		237	-468
Essen/Aufenthalt Hort	54	54	80 4 Gruppen (aktuell 2 Gruppen)	0	0	4	216	1	80	-136
Essen/Aufenthalt Mittagstisch	54	54	80 2 Gruppen (aktuell 1 Gruppe)	0	0	2	108	1	80	-28
Ruhen/Lesen Hort	18	18	12	0	0	4	72	1	12	-60
Ruhen/Lesen Mittagstisch	18	18	0	0	0	2	36	0	0	-36
Toben/Spielen Hort	36	28	12	0	0	4	112	1	12	-100
Büro/Sitzung	18	18	15	0	0	1	18	1	15	-3
Küche	27	27	0	0	0	1	27	0	0	-27
Personal Aufenthalt, Gard., Du	18	18	0	0	0	1	18	0	0	-18
Garderobe Hort		20	20	0	0	4	80	1	20	-60
Material	12	18	18	0	0	1	18	1	18	0
Putz		5	5	0	0	1	5	1	5	0
Lager		36	36	0	0	1	36	1	36	0
Aussengeräte		15	30	0	0	2	30	1	30	0
Sunnerain					649				115	-534
Essen/Aufenthalt Hort	54	54	80 2 Gruppen (aktuell 2 Gruppen)	2	108	0	0	1	80	-28
Essen/Aufenthalt Mittagstisch	54	54	15 4 Gruppen (aktuell 0 Gruppe)	4	216	0	0	1	15	-201
Ruhen/Lesen Hort	18	18	0	2	36	0	0	0	0	-36
Ruhen/Lesen Mittagstisch	18	18	0	4	72	0	0	0	0	-72
Toben/Spielen Hort	36	28	0	2	56	0	0	0	0	-56
Büro/Sitzung	18	18	0	1	18	0	0	0	0	-18
Küche	27	27	0	1	27	0	0	0	0	-27
Personal Aufenthalt, Gard., Du	18	18	0	1	18	0	0	0	0	-18
Garderobe Hort		20	20	4	80	0	0	1	20	-60
Material	12	18	0	1	18	0	18	0	0	-18
Putz		5	5	1	5	0	0	1	5	0
Lager		36	0	1	36	0	0	1	0	-36
Aussengeräte		15	20	2	30	0	0	1	20	-10

gutes Angebot
 knappes Angebot
 ungenügendes Angebot
kursiv: nicht in Hauptnutzfläche enthalten



Anhang 3

Umsetzungsstrategie





Anhang 4

Investitionsplanung

Teilprojekt	Investitionsplanung												Fertigstel- lung	Investition total inkl. WBW	Projektie- rungskredit (PK)	Baukredit (BK)
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036				
Sunerain, Aufstockung Pavillon													2025	1'000	-	1'000
Sunerain, Ausbau Musikschulzentrum													2025	1'000	-	1'000
Sunerain, Erweiterung und Sanierung SH													2030	9'300	400	8'900
Ebnet, Zentrumsgebäude													2031	9'100	700	8'400
Ebnet, Sanierung Trakte 1 und 2													2033	11'550	100	11'450
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	Fertigstel- lung	Investition total	Projektie- rungskredit (PK)	Baukredit (BK)
Investitionen Total (Beträge in Tausend)	2200	600	500	3'200	6'100	5'950	5400	5400	2'600	0	0	0		31'950	1'200	30'750

Grundlage bilden die Kostenschätzungen der Firma F. Preisig AG vom 30. Januar 2025.

